

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

# BEVÖLKERUNG UND KULTUR

Reihe 6

Erwerbstätigkeit

**III. Versicherte in der gesetzlichen  
Kranken- und Rentenversicherung**

**1957–1965**



Statistisches Bundesamt  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

W. KOHLHAMMER VERLAG

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE **A**

# **BEVÖLKERUNG UND KULTUR**

**Reihe 6**

**Erwerbstätigkeit**

## **III. Versicherte in der gesetzlichen Kranken- und Rentenversicherung (Ergebnisse des Mikrozensus)**

**1957 – 1965**

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

Bestellnummer: A 6/II — 65

VERLAG W. KOHLHAMMER GMBH / STUTTGART UND MAINZ





# Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkung .....	5
<u>Textteil</u>	
Einführung .....	6
<u>Tabellenteil</u>	
A. Ergebnisse der 1 %-Befragung Oktober 1957	
I. Krankenversicherungsschutz	
1. Wohnbevölkerung nach Altersgruppen und Art des Krankenversicherungsschutzes .....	9
2. Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und Art des Krankenversicherungsschutzes .....	9
II. Altersvorsorge	
1. Erwerbstätige nach Altersgruppen, Stellung im Beruf und Art der Altersvorsorge .....	10
B. Ergebnisse der 1 %-Befragung Oktober 1958	
I. Krankenversicherungsschutz	
1. Wohnbevölkerung nach Altersgruppen und Art des Krankenversicherungsschutzes .....	11
2. Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereichen und Art des Krankenversicherungsschutzes .....	11
II. Altersvorsorge	
1. Erwerbstätige nach Altersgruppen, Stellung im Beruf und Art der Altersversorgung .....	12
C. Ergebnisse der 1 %-Befragung Oktober 1959	
I. Krankenversicherungsschutz	
1. Wohnbevölkerung nach Altersgruppen und Art des Krankenversicherungsschutzes .....	13
2. Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und Art des Krankenversicherungsschutzes .....	13
II. Altersvorsorge	
1. Erwerbstätige nach Altersgruppen, Stellung im Beruf und Art der Altersvorsorge .....	14
D. Ergebnisse der 1 %-Befragung Oktober 1960	
I. Krankenversicherungsschutz	
1. Wohnbevölkerung nach Altersgruppen und Art des Krankenversicherungsschutzes .....	15
2. Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und Art des Krankenversicherungsschutzes .....	15
II. Altersvorsorge	
1. Erwerbstätige nach Altersgruppen, Stellung im Beruf und Art der Altersvorsorge .....	16
E. Ergebnisse der 1 %-Befragung Oktober 1961	
I. Krankenversicherungsschutz	
1. Wohnbevölkerung nach Altersgruppen und Art des Krankenversicherungsschutzes .....	17
2. Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und Art des Krankenversicherungsschutzes .....	17
II. Altersvorsorge	
1. Erwerbstätige nach Altersgruppen, Stellung im Beruf und Art der Altersvorsorge .....	18
F. Ergebnisse der 1 %-Befragung Oktober 1962	
I. Krankenversicherungsschutz	
1. Wohnbevölkerung nach Altersgruppen und Art des Krankenversicherungsschutzes .....	19
2. Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereichen und Art des Krankenversicherungsschutzes .....	19
II. Altersvorsorge	
1. Wohnbevölkerung nach Altersgruppen und Art der Altersvorsorge .....	20
2. Erwerbstätige nach Altersgruppen, Stellung im Beruf und Art der Altersvorsorge .....	21
G. Ergebnisse der 1 %-Befragung April 1963	
I. Krankenversicherungsschutz	
1. Wohnbevölkerung nach Altersgruppen und Art des Krankenversicherungsschutzes .....	22
2. Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereichen und Art des Krankenversicherungsschutzes .....	22

## II. Altersvorsorge

1. Wohnbevölkerung nach Altersgruppen und Art der Altersvorsorge .....	23
2. Erwerbstätige nach Altersgruppen und Art der Altersvorsorge .....	24

## H. Ergebnisse der 1 %-Befragung April 1964

## I. Krankenversicherungsschutz

1. Wohnbevölkerung nach Altersgruppen und Art des Krankenversicherungsschutzes .....	25
2. Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und Art des Krankenversicherungsschutzes .....	25

## II. Altersvorsorge

1. Wohnbevölkerung nach Altersgruppen und Art der Altersvorsorge .....	26
2. Erwerbstätige nach Altersgruppen und Art der Altersvorsorge .....	27

## J. Ergebnisse der 1 %-Befragung Mai 1965

## I. Krankenversicherungsschutz

1. Wohnbevölkerung nach Altersgruppen und Art des Krankenversicherungsschutzes .....	28
2. Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und Art des Krankenversicherungsschutzes .....	28

## II. Altersvorsorge

1. Wohnbevölkerung nach Altersgruppen und Art der Altersvorsorge .....	29
2. Erwerbstätige nach Altersgruppen und Art der Altersvorsorge .....	30

Literaturverzeichnis .....	31
----------------------------	----

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

## Zeichenerklärung

- . = Weniger als 10 Fälle in der Stichprobe (hochgerechnet 1 000)
- = in der Stichprobe kein Nachweis vorhanden
- x = vergleichbare Zahlen liegen nicht vor.

Erschienen im Januar 1967

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis DM 2,--

### V o r b e m e r k u n g

In der vorliegenden Veröffentlichung werden die Ergebnisse über den Krankenversicherungsschutz und über die Versicherten in der gesetzlichen Rentenversicherung dargestellt. Es handelt sich dabei um Ergebnisse, die aus den Stichprobenbefragungen bei 1 % der Bevölkerung in den Jahren 1957 bis 1962 jeweils in Oktober und den Jahren 1963 bis 1965 jeweils im April gewonnen worden sind. Alle hier veröffentlichten Zahlen sind aus den Stichprobenergebnissen auf die zum Zeitpunkt der Befragung fortgeschriebene Gesamtbevölkerung hochgerechnet.

Diese Veröffentlichung wurde in der Abteilung "Bevölkerungs- und Kulturstatistik" des Ltd.Reg.-Dir.Dr. Schubnell von Regierungsrat Linke im Hauptreferat des Oberregierungsrates Herberger bearbeitet.

## Einführung

Zwischen Erwerbstätigkeit und Mitgliedschaft in den verschiedenen Zweigen der Sozialversicherung besteht aufgrund der für einen großen Teil der Erwerbstätigen gegebenen Versicherungspflicht ein enger Zusammenhang. Im Mikrozensus, einer Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens, wurden deshalb auch Fragen über die Mitgliedschaft in der gesetzl. Kranken- und Rentenversicherung gestellt. Die Fragestellung richtet sich bei dieser Statistik an Personen. Der Mikrozensus ermöglicht es, die Gesamtbevölkerung und nicht nur die Mitglieder einer bestimmten Versicherung oder eines Versicherungszweiges in Kombination mit verschiedenen wichtigen Merkmalen aufzugliedern. So kann z.B. die versicherungstechnisch wichtige Alters- und Geschlechtergliederung in Kombination mit dem Familienstand sowie mit Angaben über die ausgeübte Erwerbstätigkeit, den Wirtschaftszweig und die Stellung im Beruf nachgewiesen werden.

### I. Krankenversicherungsschutz

Im Mikrozensus werden seit Oktober 1957 jährlich Feststellungen über den Krankenversicherungsschutz der Bevölkerung getroffen. Das Wesentliche der Ergebnisse des Mikrozensus liegt dabei in der Gewinnung eines differenzierten Strukturbildes und der Möglichkeit, zu sachlich andersartigen und teilweise auch zu einer tieferen Gliederung der Ergebnisse als es bei der Geschäftsstatistik der gesetzl. Krankenversicherung möglich ist, zu kommen. Die Ergebnisse des Mikrozensus und die der Geschäftsstatistik der gesetzl. Krankenversicherung ergänzen sich somit. Aus der gemeinsamen Analyse beider Statistiken ergibt sich ein Gesamtüberblick über die gesetzl. Krankenversicherung, und zwar sowohl über die Struktur ihrer Mitglieder als auch über die Inanspruchnahme und finanziellen Leistungen der Krankenkassen.

In der Übersicht 1 sind für April 1965 die Zahlen der Geschäftsstatistik der gesetzl. Krankenversicherung und die des Mikrozensus nach zusammengefaßten Gruppen der Kassenarten gegenübergestellt. Mit dieser Gegenüberstellung soll die Basis für eine gemeinsame Auswertung des Mikrozensus und der Geschäftsstatistik der gesetzl. Krankenversicherungen aufgezeigt werden. Im unteren Teil (der Übersicht 2) sind zu diesem Zweck noch die wichtigsten Auszählmerkmale beider Statistiken aufgeführt, um zu zeigen, in welcher Richtung gegenseitige Ergänzungen möglich sind. Im besonderen bezieht der Mikrozensus auch die mitversicherten Familienangehörige mit ein.

Beim Vergleich der Ergebnisse der Geschäftsstatistik der gesetzl. Krankenversicherung mit denen des Mikrozensus sind die methodischen Unterschiede zu beachten. Bei den Ergebnissen des Mikrozensus sind außerdem - wie bei allen Stichprobenergebnissen - Zufallsabweichungen (der erhobenen Zahlen) zu berücksichtigen. Darüberhinaus sind die Erhebungswege beider Statistiken unterschiedlich. Die Abweichungen für die Pflichtmitglieder und freiwilligen Mitglieder einerseits sowie für den Personenkreis der als Rentner versicherten Personen andererseits (s. Übersicht 1) sind zum Teil in den unterschiedlichen Erhebungsmethoden begründet.

Wie Vergleiche vermuten lassen, dürften für diese Abweichungen Verwechslungen in der Angabe "freiwillig versichert" und "als Rentner versichert" seitens der Befragten vorliegen. Als besondere Gruppe werden im Mikrozensus auch die mitversicherten Familienangehörigen und die Personen nachgewiesen, die als Sozialhilfeempfänger Anspruch auf Krankenversicherungsschutz haben.

Von der Fragestellung des Mikrozensus her wurde bis einschl. April 1963 für jedes einzelne Haushaltsmitglied nur der hauptsächliche Krankenversicherungsschutz festgestellt. Ab 1964 wurde noch erfragt, ob

neben dem hauptsächlichen Krankenversicherungsschutz noch ein zusätzlicher Versicherungsschutz in einer privaten Krankenversicherung besteht.

### Übersicht 1

Vergleich des Mikrozensus und der Geschäftsstatistiken  
der gesetzl. Krankenversicherung  
Bundesgebiet

1 000

Kassenart	Geschäftsstatistik der gesetzl. Krankenvers. (1. Mai 1965)	Mikrozensus April 1965
<u>Pflicht- und freiwillig versichert</u>		
Ortskrankenkasse (einschl. Betriebskrk., Landkrk., Innungskrk., Seekrankenk.)	16 588	16 270
Knappschaftl. Krankenkasse	558	519
Ersatzkasse	5 886	5 588
Insgesamt	23 032	22 377
<u>Als Rentner versichert</u>		
Insgesamt	5 861	6 587
<u>Als Sozialhilfeempfänger anspruchsberechtigt. Kriegsschadenrentner etc.</u>		
Insgesamt	288 <sup>1)</sup>	639

1) Ohne Kriegsschadenrentner Ergebnis 1964.

### Übersicht 2

Weitere wichtige Auszählmerkmale  
der beiden Statistiken

1. Geschlecht	(+)	(+)
2. Bundesländer	(+)	(+)
3. Beitragssätze, durchschn. Beitragssätze	(+)	(+)
4. Arbeitsunfähigkeitsfälle	(+)	
5. Krankenhausbehandlungsfall	(+)	
6. Anzahl der Kassen	(+)	
7. Mitvers. Familienangeh.		(+)
8. Beteiligung am Erwerbsleben		(+)
9. Gliederung nach Stellung im Beruf		(+)
10. Gliederung nach Altersgruppen	(+)	(+)
11. Gliederung nach Wirtschaftsabteilungen		(+)
12. Gliederung nach Familienstand		(+)
13. Gliederung nach überwiegendem Lebens- unterhalt		(+)
14. Gliederung nach Ein- kommensgruppen		(+)

Bei der Beurteilung der Ergebnisse in der Gliederung nach der Stellung im Erwerbsleben ist zu berücksichtigen, daß das für die Zählung verwendete Erwerbskonzept alle in der Berichtswoche des Mikrozensus irgendwie erwerbstätigen Personen erfaßt. Dabei war es gleichgültig, ob die Erwerbstätigkeit für sie auch die überwiegende Unterhaltsquelle darstellt.

Wie die Ergebnisse zeigen, sind nicht alle als Arbeiter oder Arbeiterinnen erwerbstätigen Personen in gesetzl.Kassen versichert. Dies hängt mit der Definition des Erwerbskonzeptes zusammen. Es sei in diesem Zusammenhang z.B. auf die Fälle vorübergehender Tätigkeiten bis zu drei Monaten von Personen, die sonst berufsmäßig nicht als Arbeitnehmer tätig sind, z.B. Hausfrauen, oder die im versicherungsrechtlichen Sinne als Nebentätigkeit geltenden Tätigkeiten hingewiesen. Sowohl bei Selbständigen als auch bei Mithelfenden Familienangehörigen kann ein Versicherungsverhältnis in gesetzl.Kassen in einer unselbständigen zweiten Erwerbstätigkeit begründet sein. Nicht nur für die Selbständigen und Mithelfenden Familienangehörigen, sondern auch für alle übrigen Erwerbstätigen wäre es bei der Erhebung aber schwierig gewesen, zu unterscheiden, ob das Versicherungsverhältnis durch eine erste oder zweite Erwerbstätigkeit begründet wird.

Für den Nachweis der Ergebnisse wird nach der Art des Krankenversicherungsschutzes (Pflichtversicherte, freiwillig Versicherte, als Rentner Versicherte bzw. als Sozialhilfeempfänger Anspruchsberechtigte, als Familienmitglieder Mitversicherte und nicht Versicherte) und nach Kassenarten (gesetzl.Kassen) und private Krankenversicherungen unterschieden.

In den in diesem Band veröffentlichten Tabellen ist die Wohnbevölkerung nach verschiedenen Gliederungsmerkmalen und Art des Krankenversicherungsschutzes für die Jahre 1957 - 1965 dargestellt.

Im Hinblick auf die unterschiedliche Fragestellung und Tabellierung spezieller Wünsche ist ein Vergleich der Ergebnisse je Jahr nicht immer vollständig möglich.

In Übersicht 3 wurde deshalb aufgezeigt, welche Versicherungsarten in welchen Jahren miteinander vergleichbar sind und durch Zahlenmaterial belegt. Die mit Kreuz (x) versehenen Tabellenfelder können nicht zum Vergleich herangezogen werden.

Welchen Tabellen die in Übersicht 3 enthaltenen Ergebnisse entnommen werden können, geht aus Übersicht 4 hervor.

Als pfl ichtversichert wurden Personen gezählt, die eine Pflichtmitgliedschaft in einer gesetzl.Kasse angeben hatten und am Erwerbsleben beteiligt waren.

Als freiwillig versicherte Personen wurden alle Personen gezählt, die diese Art des Krankenversicherungsschutzes angegeben hatten. Diese Gruppe enthält die freiwillig Versicherten in den gesetzl.Kassen sowie die freiwillig bei der privaten Krankenversicherung versicherten Personen.

Jedes abhängige Familienmitglied, das aufgrund einer Erwerbstätigkeit oder Rente nicht selbst versichert ist, kann in einer Krankenkasse mitversichert sein, wie z.B. die Ehefrau und die Kinder. Eine Mitversicherung ist auch bei Eltern und anderen Verwandten gegeben, wenn diese mit im Haushalt wohnen und überwiegend von dem Versicherten abhängig sind. Eine Mitversicherung ist nicht nur bei der gesetzl., sondern auch bei der privaten Krankenversicherung möglich.

Jeder Arbeitslose, der Arbeitslosengeld oder Arbeitslosenhilfe erhält, wird von seinem zuständigen Arbeitsamt aus weiterversichert.

Rentner der Rentenversicherung der Arbeiter, der Angestellten oder der Knappschaftlichen Rentenversicherung sind in der Regel als Rentner krankenversichert. Der Versicherungsschutz in der Krankenversicherung der Rentner ist davon abhängig, daß keine anderweitige gesetzliche Krankenversicherung besteht. Solange ein Rentner als Erwerbstätiger Pflicht- oder freiwilliges Mitglied der gesetzlichen Krankenversicherung ist, tritt die Krankenversicherung der Rentner nicht ein.

Sozialhilfe- oder Unterhaltshilfeempfänger, die nur einen

Übersicht 3  
Die Wohnbevölkerung nach Art des Krankenversicherungsschutzes in den Jahren 1957 bis 1965  
Bundesgebiet

Versicherungsart	Befragungsjahr								
	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965
Pflicht-, freiwillig, als Rentner versichert	x	26 888	27 070	27 521	27 767	27 934	28 300	28 741	28 963
Als Sozialhilfeempfänger anspruchsberechtigt	x	x	612	582	609	733	654	567	639
Als Familienangehöriger mitversichert	x	x	x	19 176	19 560	20 016	20 216	20 591	21 156
Private Krankenversicherung	x	x	x	6 538	6 764	6 468	6 400	6 382	6 374
Nicht versichert	x	x	x	1 744	1 619	1 596	1 470	1 406	1 293
Insgesamt	53 761	54 347	54 897	55 561	56 319	56 747	57 040	57 686	58 425

Übersicht 4  
Nachweis über die in den einzelnen Tabellen enthaltenen vergleichbaren Ergebnisse nach Versicherungsart und Befragungsjahr

Versicherungsart	Ergebnisse sind enthalten in den Tabellen Nr. .... für die Befragungsjahre									
	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	
Pflicht-,freiwillig-,als Rentner versichert	x	B I, 1	C I, 1	D I, 1	E I, 1	F I, 1	G I, 1	H I, 1	I I, 1	
Als Sozialhilfeempfänger anspruchsberechtigt	x	x	C I, 1	D I, 1	E I, 1	F I, 1	G I, 1	H I, 1	I I, 1	
Als Familienangehöriger mitversichert	x	x	x	D I, 1	E I, 1	F I, 1	G I, 1	H I, 1	I I, 1	
Private Krankenversicherung	x	x	x	D I, 1	E I, 1	F I, 1	G I, 1	H I, 1	I I, 1	
Nicht versichert	x	x	x	D I, 1	E I, 1	F I, 1	G I, 1	H I, 1	I I, 1	
Insgesamt	A I, 1	B I, 1	C I, 1	D I, 1	E I, 1	F I, 1	G I, 1	H I, 1	I I, 1	

x=Vergleichbare Zahlen liegen nicht vor.



Versicherungsschutz im Krankheitsfalle haben, zählen nicht zu den als Rentner versicherten Personen.

Jeder Sozialhilfeempfänger hat für sich und seine abhängigen Familienangehörigen einen Anspruch auf Versicherungsschutz im Krankheitsfall.

Bei der Darstellung der Versicherungsträger wird folgende Gliederung zugrunde gelegt:

1. Allgemeine Ortskrankenkasse, Landkrankenkasse, Betriebskrankenkasse, Innungskrankenkasse und Seekrankenkasse
2. Ersatzkasse
3. Knappschaftliche Krankenkasse
4. Private Krankenversicherung

## II. Altersvorsorge

Seit der ersten Mikrozensusbefragung im Jahre 1957 werden jährlich in den 1 %-Befragungen auch Angaben über die Mitglieder in der gesetzl. Rentenversicherung ermittelt. Diese Ergebnisse stellen die einzige Quelle dar, aus der Erkenntnisse über die Zugehörigkeit der Bevölkerung zu den beiden großen Zweigen der gesetzlichen Rentenversicherung, den Rentenversicherungen der Arbeiter und der Angestellten, gewonnen werden können. Es interessieren dabei für die Arbeit an den versicherungstechnischen Bilanzen insbesondere die Geschlechts- und Altersverteilung der Versicherten. Die laufende jährliche Auswertung dieser Ergebnisse durch das Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung hat in Zusammenarbeit mit dem Statistischen Bundesamt im Laufe der Jahre zu einer Verfeinerung der Fragestellung geführt. Zweck dieser Änderungen war es, die für die versicherungstechnischen Bilanzen wichtigen Gruppen der Versicherten und Anspruchsberechtigten schärfer gegeneinander abzugrenzen, um so mit Hilfe des Mikrozensus einige für die versicherungstechnischen Bilanzen wichtige Informationen zu gewinnen. Unverändert ist bei dieser Verfeinerung der Fragestellung die Feststellung der am Stichtag des Mikrozensus in der gesetzlichen Rentenversicherung pflichtversicherten

Personen geblieben. Gewandelt hat sich die Ermittlung der sogenannten freiwilligen Beitragszahler.

Seit 1963 wird folgender Frageaufbau verwendet: Für alle Personen, die am Stichtag nicht pflichtversichert sind, wird festgestellt, ob sie in den letzten zwölf Monaten einen Pflichtbeitrag gezahlt haben. Wurde kein Pflichtbeitrag gezahlt, wird geprüft, ob im gleichen Zeitraum ein freiwilliger Beitrag gezahlt wurde. Für alle Personen, die in den letzten zwölf Monaten weder Pflichtbeiträge noch freiwillige Beiträge gezahlt haben, wird dann gefragt, ob sie nach dem 1. 1. 1924 Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung geleistet haben.

Als Zweige der gesetzlichen Rentenversicherung wurden erfragt:

- 1) Rentenversicherung für Arbeiter
- 2) Rentenversicherung für Angestellte
- 3) Knappschaftliche Rentenversicherung
- 4) Handwerkersicherung (vorher Altersvorsorge für das Deutsche Handwerk)
- 5) Altershilfe für Landwirte (bis 1963)

Einen Überblick über die Altersvorsorge der Bevölkerung enthält Übersicht 5. Wie schon erwähnt, sind für die Jahre 1957 bis 1961 andere Fragen verwendet worden als für die Jahre 1962 bis 1965, was bei einem Vergleich der Ergebnisse zu berücksichtigen ist. Da die Änderung der Fragestellung auch eine Änderung der Tabellierung zur Folge hatte, wurde dies in der Übersicht berücksichtigt. (Erwerbstätige/Wohnbevölkerung). Welchen Tabellen die in Übersicht 5 enthaltenen Ergebnisse entnommen werden können, geht aus dem rechten Teil der Übersicht 5 hervor.

### Übersicht 5

Versicherungsart in der gesetzlichen Rentenversicherung  
in den Jahren 1957 bis 1965  
Bundesgebiet

Nachweis über die in den einzelnen  
Tabellen enthaltenen Ergebnisse nach  
Versicherungsart und Befragungsjahr

Versicherungsart	Befragungsjahr					Ergebnisse sind enthalten in den Tabellen Nr. ... für die Befragungsjahre				
	1957	1958	1959	1960	1961	1957	1958	1959	1960	1961
	<u>Erwerbstätige</u>									
Pflicht- bzw. freiwillig Versicherte	18 961	18 646	19 949	20 233	20 549	A II,1	B II,1	C II,1	D II,1	E II,1
Nichtversicherte	6 355	7 140	6 000	5 961	5 983					
Insgesamt	25 316	25 786	25 949	26 194	26 532					
Versicherungsart	1962	1963	1964 <sup>1)</sup>	1965 <sup>1)</sup>						
	<u>Wohnbevölkerung</u>									
Pflichtversicherte am Stichtag	19 344	19 614	18 798	18 954						
Pflicht- bzw. freiwillig Versicherte nach dem 1.1.1924	7 065	7 171	7 074	6 767	F II,1 G II,1 H II,1 I II,1					
Nichtversicherte	30 339	30 255	31 815	32 703						
Insgesamt	56 748	57 040	57 687	58 424						

1) ohne Altershilfe für die Landwirtschaft

A. Ergebnisse der 1 %-Befragung Oktober 1957

I. Krankenversicherungsschutz

1. Wohnbevölkerung nach Altersgruppen und Art des Krankenversicherungsschutzes

Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren	Wohnbevölkerung		Davon waren							
			pflicht- bzw. als Rentner versichert in gesetzlichen Kassen <sup>1)</sup>		freiwillig in ge- setzlichen Kassen bzw. in der priva- ten Krankenversi- cherung versichert		als Familienangehöriger mitversichert		nichtversichert	
			1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt										
15 - 20	4 674	11,0	3 342	14,8	123	1,7	1 062	9,7	148	7,3
20 - 30	7 633	17,9	5 117	22,6	711	10,0	1 550	14,2	256	12,6
30 - 40	7 049	16,5	3 307	14,6	1 161	16,4	2 367	21,7	214	10,6
40 - 50	7 130	16,7	3 153	13,9	1 474	20,8	2 234	20,4	269	13,3
50 - 60	7 615	17,8	3 366	14,9	1 685	23,8	2 173	19,9	391	19,3
60 - 65	2 785	6,5	1 235	5,5	652	9,2	714	6,5	183	9,0
65 und mehr	5 787	13,6	3 113	13,8	1 280	18,1	828	7,6	566	27,9
Insgesamt	42 673	100	22 632	100	7 087	100	10 927	100	2 026	100
männlich										
15 - 20	2 377	12,3	1 773	13,4	57	1,2	482	76,9	66	7,4
20 - 30	3 792	19,6	3 119	23,5	435	9,4	110	17,6	128	14,4
30 - 40	3 053	15,7	2 119	16,0	829	17,9	14	2,2	92	10,4
40 - 50	3 083	15,9	1 901	14,4	1 061	22,9	5	0,8	116	13,1
50 - 60	3 510	18,1	2 169	16,4	1 163	25,1	3	0,5	175	19,7
60 - 65	1 149	5,9	669	5,0	400	8,6	3	0,4	78	8,8
65 und mehr	2 425	12,5	1 496	11,3	687	14,8	10	1,6	233	26,2
Zusammen	19 390	100	13 245	100	4 631	100	626	100	888	100
weiblich										
15 - 20	2 297	9,9	1 569	16,7	66	2,7	580	5,6	82	7,2
20 - 30	3 841	16,5	1 998	21,3	276	11,2	1 440	14,0	127	11,2
30 - 40	3 995	17,2	1 188	12,7	333	13,5	2 353	22,9	122	10,7
40 - 50	4 047	17,4	1 252	13,3	413	16,8	2 230	21,6	153	13,4
50 - 60	4 105	17,6	1 197	12,7	522	21,3	2 169	21,1	216	19,0
60 - 65	1 635	7,0	566	6,0	253	10,3	712	6,9	105	9,2
65 und mehr	3 363	14,4	1 617	17,2	594	24,2	618	7,9	334	29,3
Zusammen	23 283	100	9 387	100	2 456	100	10 301	100	1 139	100

A. Ergebnisse der 1 %-Befragung Oktober 1957

I. Krankenversicherungsschutz

2. Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und Art des Krankenversicherungsschutzes

Stellung im Beruf	Erwerbstätige <sup>2)</sup>		Davon waren							
			pflicht- bzw. als Rentner versichert in gesetzlichen Kassen 1)		freiwillig in ge- setzlichen Kassen bzw. in der priva- ten Krankenversi- cherung versichert		als Familienangehöriger mitversichert		nichtversichert	
			1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt										
Selbständige	3 316	13,1	205	1,2	2 390	48,3	213	12,5	507	41,8
Mithelfende Familienangehörige	2 804	11,1	231	1,3	670	13,5	1 393	81,8	509	42,0
Angestellte, Beamte	6 158	24,3	4 185	24,0	1 858	37,5	29	1,7	87	7,1
Arbeiter	13 038	51,5	12 830	73,5	30	0,6	69	4,0	109	9,0
Insgesamt	25 316	100	17 451	100	4 949	100	1 704	100	1 212	100
männlich										
Selbständige	2 604	16,4	139	1,2	2 038	52,2	4	3,2	424	66,2
Mithelfende Familienangehörige	559	3,5	102	0,9	220	5,6	105	88,8	133	20,7
Angestellte, Beamte	3 559	22,4	1 906	17,0	1 629	41,7	5	3,9	21	3,2
Arbeiter	9 153	57,7	9 070	80,9	16	0,4	5	4,1	63	9,9
Zusammen	15 876	100	11 216	100	3 901	100	118	100	640	100
weiblich										
Selbständige	712	7,5	67	1,1	352	33,6	209	13,2	83	14,5
Mithelfende Familienangehörige	2 245	23,8	129	2,1	451	43,0	1 288	81,2	377	65,9
Angestellte, Beamte	2 599	27,5	2 279	36,6	230	21,9	24	1,5	66	11,5
Arbeiter	3 885	41,2	3 760	60,3	15	1,4	64	4,0	46	8,0
Zusammen	9 440	100	6 235	100	1 048	100	1 586	100	572	100

1) Allgem. Ortskrankenkasse, Landkrankenkasse, Betriebskrankenkasse, (einschl. Bundespost, -bahn, -verkehrsministerium), Innungskrankenkasse, Seeskrankenkasse, Ersatzkrankenkasse, Knappschaftl. Krankenkasse, Studentische Krankenkasse, anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger, ohne Angabe.-2) Erwerbstätige im Alter von 15 Jahren und mehr.

## A. Ergebnisse der 1 %-Befragung Oktober 1957

## II. Altersvorsorge

## 1. Erwerbstätige nach Altersgruppen, Stellung im Beruf und Art der Altersvorsorge

1 000

Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren	Erwerbstätige					Männlich					Weiblich				
	ins- gesamt	versichert in der/den			nicht- ver- sichert	zu- sammen	versichert in der/den			nicht- ver- sichert	zu- sammen	versichert in der/den			nicht- ver- sichert
		Renten- ver- siche- rung für Arbei- ter	Renten- ver- siche- rung für Ange- stellte	übrigen Renten- ver- siche- run- gen 1)			Renten- ver- siche- rung für Arbei- ter	Renten- ver- siche- rung für Ange- stellte	übrigen Renten- ver- siche- run- gen 1)			Renten- ver- siche- rung für Arbei- ter	Renten- ver- siche- rung für Ange- stellte	übrigen Renten- ver- siche- run- gen 1)	

## Insgesamt

15 - 20	3 635	2 314	882	79	361	1 900	1 447	222	77	154	1 735	867	660	2	207
20 - 30	5 965	3 617	1 307	194	847	3 545	2 420	523	188	414	2 420	1 197	784	6	433
30 - 40	4 638	2 245	1 092	198	1 103	2 944	1 545	614	188	598	1 694	700	478	10	505
40 - 50	4 507	2 082	915	199	1 312	2 935	1 430	578	188	739	1 572	652	337	11	572
50 - 60	4 495	2 038	791	213	1 454	3 155	1 549	567	203	835	1 340	488	224	10	618
60 - 65	1 184	418	215	35	516	823	345	166	34	279	361	73	49	1	238
65 und mehr	892	79	44	7	763	575	65	35	7	468	318	14	9	.	295
Insgesamt	25 316	12 791	5 245	925	6 355	15 876	8 800	2 705	884	3 487	9 440	3 991	2 541	40	2 868

## Selbständige

15 - 20	4	.	.	.	3	3	.	.	.	2	1	.	.	-	1
20 - 30	179	29	24	13	113	137	21	19	11	86	43	9	5	2	27
30 - 40	538	78	69	39	352	425	65	53	34	273	112	13	16	5	79
40 - 50	836	135	119	72	511	640	102	94	65	379	196	33	25	7	132
50 - 60	999	166	125	71	637	792	135	101	63	493	207	31	24	8	144
60 - 65	325	43	42	16	224	258	36	36	15	171	67	7	7	.	53
65 und mehr	434	12	12	5	405	349	10	10	5	324	85	2	2	.	81
Zusammen	3 316	463	392	216	2 245	2 604	369	314	194	1 728	712	95	78	22	517

## Mithelfende Familienangehörige 2)

15 - 20	312	12	2	-	298	129	6	.	-	123	183	6	1	-	175
20 - 30	621	79	15	.	527	230	32	4	-	194	391	47	12	.	333
30 - 40	514	77	31	.	406	77	16	4	-	58	437	61	27	.	349
40 - 50	477	72	26	.	379	30	8	2	-	20	448	64	24	.	359
50 - 60	476	57	14	.	405	23	5	2	-	15	453	52	12	.	390
60 - 65	175	10	2	.	164	16	2	.	-	14	159	8	1	.	150
65 und mehr	228	2	.	-	227	55	.	.	-	54	174	.	.	-	173
Zusammen	2 804	309	90	.	2 405	559	69	13	-	477	2 245	240	77	.	1 928

## Beamte, Angestellte

15 - 20	889	2	877	.	10	229	1	220	.	7	661	.	656	.	3
20 - 30	1 411	3	1 257	10	141	612	2	496	8	106	799	.	761	2	35
30 - 40	1 303	6	986	17	294	820	5	553	15	248	483	.	433	3	46
40 - 50	1 148	11	764	14	359	824	10	478	13	322	324	.	286	.	37
50 - 60	1 033	14	647	18	354	795	13	461	18	302	238	.	186	.	51
60 - 65	283	4	170	3	106	219	4	129	3	84	64	.	41	.	22
65 und mehr	91	.	31	.	59	60	.	24	.	36	31	-	7	-	24
Zusammen	6 158	40	4 733	64	1 323	3 559	35	2 362	57	1 105	2 599	4	2 370	7	218

## Arbeiter

15 - 20	2 430	2 300	3	78	49	1 539	1 440	1	77	22	891	860	2	1	28
20 - 30	3 754	3 507	11	170	66	2 566	2 366	4	168	28	1 187	1 141	6	2	39
30 - 40	2 283	2 084	6	142	51	1 621	1 459	3	139	20	662	625	2	3	31
40 - 50	2 045	1 863	6	113	63	1 441	1 309	3	110	19	604	554	3	3	44
50 - 60	1 987	1 800	5	124	58	1 545	1 396	3	122	24	442	405	2	2	34
60 - 65	401	361	.	17	22	330	303	.	17	10	71	58	.	.	12
65 und mehr	139	65	.	2	73	111	54	.	2	55	28	11	-	-	18
Zusammen	13 038	11 980	32	645	382	9 153	8 327	16	633	177	3 885	3 653	16	11	205

1) Knappschaftliche Rentenversicherung, Handwerkerversicherung, Altershilfe für Landwirte.- 2) Mithelfende, die freiwillig in einer Rentenversicherung versichert sind.

B. Ergebnisse der 1 %-Befragung Oktober 1958

I. Krankenversicherungsschutz

1. Wohnbevölkerung nach Altersgruppen und Art des Krankenversicherungsschutzes

Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren	Wohnbevölkerung		Davon waren							
			in gesetzl. Kassen 1)				in der privaten Krankenversiche- rung versichert		nichtversichert	
			pflicht-, frei- willig bzw. als Rentner versichert		anspruchsberechtigt als Sozialhilfe- empfänger					
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt										
unter 15	11 004	20,2	195	0,7	.	.	7	0,2	10 801	45,8
15 - 20	4 632	8,5	3 367	12,5	3	0,9	62	1,8	1 199	5,1
20 - 30	7 949	14,6	5 869	21,8	17	4,5	308	8,7	1 755	7,4
30 - 40	7 472	13,7	4 195	15,6	34	9,1	565	16,1	2 677	11,4
40 - 50	6 781	12,5	3 731	13,9	44	11,8	667	19,0	2 340	9,9
50 - 60	7 784	14,3	4 286	15,9	72	19,1	856	24,3	2 571	10,9
60 - 65	2 909	5,4	1 607	6,0	44	11,6	365	10,4	895	3,8
65 und mehr	5 817	10,7	3 638	13,5	161	42,8	687	19,5	1 331	5,6
Insgesamt	54 347	100	26 888	100	376	100	3 515	100	23 568	100
männlich										
unter 15	5 637	22,2	112	0,7	.	.	3	0,1	5 521	79,2
15 - 20	2 321	9,2	1 755	11,0	1	1,3	31	1,3	534	7,7
20 - 30	3 924	15,5	3 498	21,9	6	5,7	199	8,6	221	3,2
30 - 40	3 320	13,1	2 788	17,5	6	6,3	403	17,5	122	1,8
40 - 50	2 924	11,5	2 335	14,6	9	8,8	475	20,6	105	1,5
50 - 60	3 592	14,2	2 805	17,6	18	18,1	593	25,7	176	2,5
60 - 65	1 215	4,8	899	5,6	11	11,3	227	9,8	78	1,1
65 und mehr	2 404	9,5	1 771	11,1	48	48,2	375	16,3	210	3,0
Zusammen	25 336	100	15 962	100	100	100	2 306	100	6 968	100
weiblich										
unter 15	5 367	18,5	84	0,8	.	.	3	0,3	5 280	31,8
15 - 20	2 311	8,0	1 612	14,8	2	0,7	31	2,6	666	4,0
20 - 30	4 025	13,9	2 371	21,7	11	4,1	109	9,0	1 534	9,2
30 - 40	4 152	14,3	1 407	12,9	28	10,2	162	13,4	2 555	15,4
40 - 50	3 858	13,3	1 396	12,8	36	12,9	192	15,9	2 235	13,5
50 - 60	4 192	14,5	1 481	13,6	54	19,4	263	21,7	2 394	14,4
60 - 65	1 694	5,8	708	6,5	32	11,7	138	11,4	817	4,9
65 und mehr	3 412	11,8	1 867	17,1	113	40,8	312	25,8	1 120	6,7
Zusammen	29 011	100	10 926	100	276	100	1 210	100	16 600	100

B. Ergebnisse der 1 %-Befragung Oktober 1958

I. Krankenversicherungsschutz

2. Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereichen und Art des Krankenversicherungsschutzes

Stellung im Beruf	Erwerbstätige				Männlich				Weiblich			
	ins- gesamt	davon waren			zusammen	davon waren			zusammen	davon waren		
		in gesetzl. Kassen 1) pflicht-, freiwill. bzw. als Rentner versich.	in der privaten Kranken- versiche- rung versich- ert	nicht- versi- chert <sup>2)</sup>		in gesetzl. Kassen 1) pflicht-, freiwill. bzw. als Rentner versich.	in der privaten Kranken- versiche- rung versich- ert	nicht- versi- chert <sup>2)</sup>		in gesetzl. Kassen 1) pflicht-, freiwill. bzw. als Rentner versich.	in der privaten Kranken- versiche- rung versich- ert	nicht- versi- chert <sup>2)</sup>
1 000												
Alle Wirtschaftsbereiche												
Selbständige	3 445	1 480	1 269	696	2 677	1 209	1 085	383	768	271	184	313
Mith. Familienangeh.	2 776	499	377	1 899	521	151	120	250	2 255	349	257	1 649
Angestellte, Beamte	6 037	4 987	862	187	3 554	2 735	736	83	2 483	2 252	127	104
Arbeiter	12 012	11 899	12	101	8 415	8 404	7	5	3 597	3 495	5	96
Lehrlinge	1 517	1 504	2	10	956	948	2	7	561	556	.	4
Insgesamt	25 786	20 369	2 523	2 894	16 123	13 446	1 949	728	9 663	6 924	574	2 166
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei												
Selbständige	1 225	560	336	330	969	465	300	204	256	94	37	125
Mith. Familienangeh.	2 114	374	243	1 497	428	114	89	226	1 686	260	154	1 271
Angestellte, Beamte	28	23	4	.	21	17	4	.	7	7	.	.
Arbeiter	572	544	2	26	356	354	.	1	215	189	2	25
Lehrlinge	29	29	.	.	22	22	.	.	7	7	.	.
Zusammen	3 967	1 529	586	1 853	1 797	972	393	432	2 171	557	193	1 421
Produzierendes Gewerbe												
Selbständige	874	397	382	94	755	348	346	62	118	50	36	32
Mith. Familienangeh.	230	41	52	137	41	15	14	12	189	27	37	125
Angestellte, Beamte	1 792	1 678	108	7	1 188	1 081	102	5	604	597	6	2
Arbeiter	8 645	8 616	5	24	6 602	6 597	3	2	2 042	2 019	2	22
Lehrlinge	867	863	.	4	713	709	.	3	155	154	.	.
Zusammen	12 408	11 595	547	266	9 299	8 749	466	84	3 108	2 845	81	182
Handel und Verkehr												
Selbständige	887	363	357	167	639	286	287	67	248	77	70	101
Mith. Familienangeh.	274	54	55	167	35	14	13	8	240	40	40	160
Angestellte, Beamte	2 183	1 899	270	14	1 172	920	245	7	1 011	979	25	7
Arbeiter	1 279	1 260	2	17	961	959	2	.	318	301	.	16
Lehrlinge	444	441	.	2	170	168	.	1	275	274	.	1
Zusammen	5 068	4 018	683	368	2 977	2 347	547	83	2 091	1 671	136	285
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)												
Selbständige	459	160	194	105	314	110	153	51	145	50	41	54
Mith. Familienangeh.	158	30	30	99	18	8	4	5	140	22	25	93
Angestellte, Beamte	2 034	1 387	480	166	1 173	717	384	71	861	670	96	95
Arbeiter	1 517	1 480	3	35	495	494	1	.	1 022	986	2	34
Lehrlinge	176	171	1	3	51	49	.	1	125	123	.	2
Zusammen	4 343	3 228	707	408	2 050	1 378	543	129	2 293	1 850	164	279

1) Allg. Ortskrankenkasse, Landkrankenkasse, Betriebskrankenkasse, (einschl. Bundespost, -bahn, -verkehrsministerium), Innungskrankenkasse, Seeskrankenkasse, Studentische Krankenkasse, Ersatzkrankenkasse, Knappschaftliche Krankenkasse, übrige RVO-Kassen, anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger, ohne Angabe. - 2) Einschl. mitversicherter Familienangehöriger.

## B. Ergebnisse der 1 %-Befragung Oktober 1958

## II. Altersvorsorge

## 1. Erwerbstätige nach Altersgruppen, Stellung im Beruf und Art der Altersvorsorge

1 000

Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren	Erwerbstätige					Männlich					Weiblich				
	ins- gesamt	versichert in der/den				zu- sammen	versichert in der/den				zu- sammen	versichert in der/den			
		Renten- ver- siche- rung für Arbei- ter	Renten- ver- siche- rung für Ange- stellte	übrigen Renten- ver- siche- run- gen 1)	nicht- ver- sichert		Renten- ver- siche- rung für Arbei- ter	Renten- ver- siche- rung für Ange- stellte	übrigen Renten- ver- siche- run- gen 1)	nicht- ver- sichert		Renten- ver- siche- rung für Arbei- ter	Renten- ver- siche- rung für Ange- stellte	übrigen Renten- ver- siche- run- gen 1)	nicht- ver- sichert

## Insgesamt

unter 15	189	64	96	3	25	102	44	43	3	12	86	20	53	.	13
15 - 20	3 453	2 197	887	83	286	1 807	1 417	190	78	122	1 646	780	697	5	164
20 - 30	6 121	3 505	1 434	234	948	3 609	2 386	538	217	469	2 512	1 199	896	18	479
30 - 40	4 994	2 211	1 036	350	1 396	3 176	1 563	593	322	697	1 818	648	443	28	699
40 - 50	4 313	1 732	738	318	1 524	2 768	1 219	456	290	803	1 545	513	283	28	721
50 - 60	4 634	1 845	668	417	1 704	3 230	1 428	461	386	956	1 404	417	206	31	749
60 - 65	1 234	387	163	108	576	867	328	127	92	320	367	59	36	16	256
65 und mehr	850	76	30	64	680	564	65	23	54	422	287	12	6	11	258
Insgesamt	25 786	12 017	5 052	1 577	7 140	16 123	8 449	2 432	1 441	3 801	9 663	3 568	2 620	136	3 339

## Selbständige

unter 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	3	.	-	.	3	2	.	-	.	1	1	-	-	-	1
20 - 30	204	2	3	47	152	156	2	2	44	109	48	.	.	3	43
30 - 40	617	5	8	159	445	483	4	7	151	321	134	.	1	8	124
40 - 50	816	7	11	197	601	618	6	9	179	424	198	1	2	18	177
50 - 60	1 048	9	12	269	758	820	8	9	247	556	228	.	2	23	202
60 - 65	349	2	4	81	262	271	2	3	72	193	78	.	.	9	68
65 und mehr	409	.	1	51	356	327	.	.	45	281	82	.	.	6	76
Zusammen	3 445	24	39	806	2 576	2 677	22	31	739	1 886	768	3	7	67	691

Mithelfende Familienangehörige<sup>2)</sup>

unter 15	24	-	-	-	24	11	-	-	-	11	13	-	-	-	13
15 - 20	258	-	-	-	258	99	-	-	-	99	159	-	-	-	159
20 - 30	618	-	-	-	618	214	-	-	-	214	405	-	-	-	405
30 - 40	542	-	-	-	542	70	-	-	-	70	472	-	-	-	472
40 - 50	479	-	-	-	479	21	-	-	-	21	458	-	-	-	458
50 - 60	484	-	-	-	484	26	-	-	-	26	458	-	-	-	458
60 - 65	159	-	-	-	159	14	-	-	-	14	145	-	-	-	145
65 und mehr	211	-	-	-	211	66	-	-	-	66	145	-	-	-	145
Zusammen	2 776	-	-	-	2 776	521	-	-	-	521	2 255	-	-	-	2 255

## Beamte, Angestellte

unter 15	97	-	96	-	2	44	-	43	-	1	53	-	53	-	.
15 - 20	909	8	877	3	22	207	.	186	1	19	702	8	691	2	2
20 - 30	1 594	21	1 406	17	150	673	5	522	9	137	922	16	884	8	14
30 - 40	1 406	7	1 014	22	363	900	4	579	18	300	505	3	435	5	63
40 - 50	1 141	7	723	18	394	812	4	445	13	351	329	3	277	5	44
50 - 60	1 087	7	652	20	408	830	3	450	14	363	256	4	202	6	44
60 - 65	293	1	158	4	130	232	1	123	4	104	61	.	35	.	25
65 und mehr	90	.	28	.	61	59	.	22	.	36	31	-	6	-	25
Zusammen	6 618	51	4 954	84	1 529	3 758	17	2 372	58	1 311	2 860	34	2 582	26	218

## Arbeiter

unter 15	68	64	.	3	.	47	44	-	3	.	21	20	.	.	.
15 - 20	2 282	2 189	10	79	4	1 499	1 416	4	77	2	783	773	6	3	1
20 - 30	3 705	3 483	25	170	27	2 567	2 380	14	164	9	1 138	1 103	11	6	18
30 - 40	2 429	2 200	14	169	47	1 723	1 555	7	154	7	706	645	7	15	40
40 - 50	1 876	1 719	5	103	49	1 316	1 209	2	98	7	560	509	3	6	42
50 - 60	2 015	1 829	4	128	55	1 553	1 416	2	125	10	462	412	3	3	44
60 - 65	433	384	.	23	26	350	325	.	16	8	83	59	.	6	18
65 und mehr	140	76	.	13	52	112	64	.	8	39	29	12	.	6	12
Zusammen	12 948	11 942	60	687	260	9 167	8 410	29	645	83	3 781	3 532	30	43	176

1) Knappschaftliche Rentenversicherung, Handwerkerversicherung, Altershilfe für Landwirte. 2) Mithelfende, die freiwillig in einer Rentenversicherung versichert sind.

## C. Ergebnisse der 1 %-Befragung Oktober 1959

## I. Krankenversicherungsschutz

## 1. Wohnbevölkerung nach Altersgruppen und Art des Krankenversicherungsschutzes

Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren	Wohnbevölkerung		Davon waren							
			in gesetzl. Kassen 1)				in der privaten Krankenversiche- rung versichert		nichtversichert 2)	
			pflicht-, frei- willig bzw. als Rentner versichert		anspruchsberechtigt als Sozialhilfe- empfänger					
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt										
unter 15	11 451	20,9	141	0,5	4	0,7	6	0,2	11 299	47,3
15 - 20	4 266	7,8	3 081	11,4	34	5,6	49	1,5	1 102	4,6
20 - 30	8 127	14,8	6 021	22,2	46	7,5	307	9,2	1 753	7,3
30 - 40	7 566	13,8	4 253	15,7	55	9,0	554	16,6	2 704	11,3
40 - 50	6 526	11,9	3 614	13,4	65	10,6	603	18,0	2 244	9,4
50 - 60	7 880	14,4	4 426	16,4	98	16,0	830	24,8	2 526	10,6
60 - 65	3 059	5,6	1 732	6,4	70	11,5	347	10,4	910	3,8
65 und mehr	6 023	11,0	3 802	14,0	239	39,1	649	19,4	1 333	5,6
Insgesamt	54 897	100	27 070	100	612	100	3 345	100	23 871	100
männlich										
unter 15	5 868	22,9	73	0,5	2	1,1	3	0,1	5 790	81,1
15 - 20	2 169	8,5	1 605	10,0	23	10,7	25	1,1	516	7,2
20 - 30	4 047	15,8	3 621	22,5	27	12,5	198	9,0	202	2,8
30 - 40	3 392	13,2	2 869	17,9	22	10,4	394	18,0	107	1,5
40 - 50	2 777	10,8	2 247	14,0	21	9,6	416	19,0	93	1,3
50 - 60	3 595	14,0	2 828	17,6	30	13,8	577	26,3	161	2,2
60 - 65	1 292	5,0	972	6,1	17	8,0	231	10,5	72	1,0
65 und mehr	2 465	9,6	1 844	11,5	73	34,0	350	16,0	199	2,8
Zusammen	25 605	100	16 058	100	214	100	2 194	100	7 139	100
weiblich										
unter 15	5 582	19,1	68	0,6	2	0,5	3	0,3	5 510	32,9
15 - 20	2 097	7,2	1 476	13,4	11	2,8	24	2,1	586	3,5
20 - 30	4 079	13,9	2 400	21,8	19	4,9	109	9,4	1 551	9,3
30 - 40	4 174	14,2	1 384	12,6	33	8,3	160	13,9	2 597	15,5
40 - 50	3 749	12,8	1 368	12,4	44	11,1	187	16,2	2 151	12,9
50 - 60	4 286	14,6	1 598	14,5	68	17,2	254	22,1	2 365	14,1
60 - 65	1 767	6,0	760	6,9	53	13,3	116	10,1	838	5,0
65 und mehr	3 558	12,1	1 959	17,8	166	41,9	299	26,0	1 134	6,8
Zusammen	29 292	100	11 012	100	397	100	1 151	100	16 732	100

## C. Ergebnisse der 1 %-Befragung Oktober 1959

## I. Krankenversicherungsschutz

## 2. Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und Art des Krankenversicherungsschutzes

Stellung im Beruf	Erwerbstätige		Davon waren							
			in gesetzl. Kassen				in der privaten Krankenversiche- rung versichert		nichtversichert 2)	
			pflicht-, frei- willig bzw. als Rentner versichert		anspruchsberechtigt als Sozialhilfe- empfänger					
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt										
Selbständige	3 415	13,2	1 467	7,1	5	17,2	1 253	51,2	690	24,2
Mithelfende Familienangehörige	2 709	10,4	483	2,3	16	53,2	348	14,2	1 862	65,3
Angestellte, Beamte	6 854	26,4	5 846	28,3	.	.	837	34,2	171	6,0
Arbeiter	12 971	50,0	12 826	62,2	8	26,6	10	0,4	126	4,4
Insgesamt	25 949	100	20 622	100	30	100	2 447	100	2 850	100
männlich										
Selbständige	2 630	16,2	1 189	8,8	3	47,2	1 065	56,1	372	52,0
Mithelfende Familienangehörige	538	3,3	169	1,2	1	15,3	125	6,6	242	33,8
Angestellte, Beamte	3 860	23,8	3 062	22,5	.	.	704	37,1	93	13,0
Arbeiter	9 173	56,6	9 158	67,4	2	29,2	4	0,2	9	1,2
Zusammen	16 200	100	13 578	100	7	100	1 898	100	716	100
weiblich										
Selbständige	785	8,1	278	3,9	2	7,6	188	34,2	318	14,9
Mithelfende Familienangehörige	2 171	22,3	314	4,5	15	65,3	223	40,6	1 620	75,9
Angestellte, Beamte	2 995	30,7	2 784	39,5	.	.	132	24,1	78	3,6
Arbeiter	3 798	39,0	3 668	52,1	6	25,8	6	1,1	118	5,5
Zusammen	9 749	100	7 044	100	23	100	549	100	2 134	100

1) Allg. Ortskrankenkasse, Landkrankenkasse, Betriebskrankenkasse, (einschl. Bundespost, -bahn, -verkehrsministerium), Innungskrankenkasse, Seeskrankenkasse, Studentische Krankenkasse, Ersatzkrankenkasse, Knapenschaftliche Krankenkasse, übrige RVO-Kassen, anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger, ohne Angabe.- 2) Einschl. mitversicherter Familienangehöriger.

## C. Ergebnisse der 1 %-Befragung Oktober 1959

## II. Altersvorsorge

## 1. Erwerbstätige nach Altersgruppen, Stellung im Beruf und Art der Altersvorsorge

1 000

Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren	Erwerbstätige					Männlich					Weiblich				
	ins- gesamt	versichert in der/den			nicht- ver- sichert	zu- sammen	versichert in der/den			nicht- ver- sichert	zu- sammen	versichert in der/den			nicht- ver- sichert
		Renten- ver- siche- rung für Arbei- ter	Renten- ver- siche- rung für Ange- stellte	übrigen Renten- ver- siche- run- gen 1)			Renten- ver- siche- rung für Arbei- ter	Renten- ver- siche- rung für Ange- stellte	übrigen Renten- ver- siche- run- gen 1)			Renten- ver- siche- rung für Arbei- ter	Renten- ver- siche- rung für Ange- stellte	übrigen Renten- ver- siche- run- gen 1)	
Insgesamt															
unter 15	152	92	40	2	19	79	60	8	2	9	73	31	32	-	10
15 - 20	3 197	1 937	972	57	232	1 656	1 262	235	54	105	1 541	675	736	3	127
20 - 30	6 381	3 750	1 570	213	848	3 748	2 549	586	205	409	2 633	1 202	984	9	439
30 - 40	5 148	2 433	1 198	347	1 171	3 301	1 700	707	334	562	1 847	733	492	13	609
40 - 50	4 192	1 833	909	313	1 137	2 658	1 237	560	290	572	1 533	596	349	23	565
50 - 60	4 739	2 063	872	429	1 375	3 270	1 548	614	401	706	1 469	515	258	28	668
60 - 65	1 283	450	222	105	507	921	372	178	96	275	363	78	44	8	232
65 und mehr	856	66	34	45	711	566	54	27	41	444	290	12	7	4	267
Insgesamt	25 949	12 622	5 816	1 510	6 000	16 200	8 781	2 915	1 422	3 082	9 749	3 841	2 902	88	2 919
Selbständige															
unter 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	4	.	.	.	3	2	.	-	.	1	2	.	.	.	1
20 - 30	187	20	21	46	101	143	17	16	43	67	44	3	5	2	34
30 - 40	629	61	89	171	308	492	48	71	163	210	136	13	18	8	97
40 - 50	756	76	111	195	374	560	53	86	176	244	196	22	25	19	130
50 - 60	1 067	112	128	291	536	821	85	103	267	366	245	27	25	24	170
60 - 65	361	31	38	87	205	286	26	33	80	147	76	5	6	7	58
65 und mehr	412	4	10	43	355	325	3	8	39	274	87	1	1	4	81
Zusammen	3 415	305	397	832	1 881	2 630	234	318	768	1 311	785	71	79	64	571
Mithelfende Familienangehörige 2)															
unter 15	17	-	-	-	17	8	-	-	-	8	9	-	-	-	9
15 - 20	203	3	1	-	199	87	1	.	-	85	116	2	.	-	114
20 - 30	605	50	12	2	541	224	20	3	2	199	380	30	8	.	342
30 - 40	561	63	28	1	468	74	11	3	.	59	487	52	25	.	409
40 - 50	436	53	22	1	361	20	3	2	.	15	417	50	20	.	346
50 - 60	491	51	11	1	427	25	5	2	.	18	466	47	10	1	409
60 - 65	166	8	2	1	154	18	1	.	.	15	148	7	2	.	139
65 und mehr	230	.	.	1	228	82	.	.	.	81	148	.	.	.	147
Zusammen	2 709	229	76	9	2 395	538	42	11	4	481	2 171	187	65	5	1 914
Beamte, Angestellte															
unter 15	40	-	40	-	.	8	-	8	-	.	32	-	32	-	.
15 - 20	990	4	969	3	13	248	1	234	1	11	742	3	735	2	3
20 - 30	1 721	9	1 534	14	165	713	5	565	10	134	1 008	5	969	4	31
30 - 40	1 447	10	1 077	20	341	938	7	630	18	283	509	3	447	2	57
40 - 50	1 152	11	774	16	352	801	8	471	15	308	351	3	303	1	44
50 - 60	1 117	12	730	17	358	845	10	508	17	310	273	2	222	.	48
60 - 65	307	5	181	4	118	250	4	144	3	99	57	2	37	.	19
65 und mehr	80	.	24	.	55	57	.	18	.	38	23	-	6	-	17
Zusammen	6 854	51	5 329	74	1 401	3 860	34	2 579	65	1 183	2 995	16	2 750	10	218
Arbeiter															
unter 15	95	92	-	2	2	63	60	-	2	.	32	31	-	-	.
15 - 20	2 001	1 930	1	53	17	1 319	1 259	.	52	8	681	670	1	.	9
20 - 30	3 868	3 671	4	152	42	2 668	2 507	2	150	9	1 200	1 165	2	1	32
30 - 40	2 512	2 299	4	155	54	1 797	1 634	2	152	9	715	665	2	3	46
40 - 50	1 848	1 693	3	101	51	1 277	1 171	1	99	6	571	522	1	2	45
50 - 60	2 065	1 888	3	119	54	1 579	1 448	2	117	12	486	440	1	2	43
60 - 65	449	405	.	13	31	368	341	.	13	13	81	64	.	.	17
65 und mehr	134	60	-	.	74	103	51	-	.	51	32	10	-	-	22
Zusammen	12 971	12 037	15	595	323	9 173	8 471	8	586	108	3 798	3 566	7	9	216

1) Knappschaftliche Rentenversicherung, Handwerkerversicherung, Altershilfe für Landwirte.- 2) Mithelfende, die freiwillig in einer Rentenversicherung versichert sind.

## D. Ergebnisse der 1 %-Befragung Oktober 1960

## I. Krankenversicherungsschutz

## 1. Wohnbevölkerung nach Altersgruppen und Art des Krankenversicherungsschutzes

Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren	Wohnbevölkerung	Davon waren				in der privaten Kranken- versicherung versichert 2)	nichtversichert <sup>3)</sup>
		in gesetzl. Kassen 1)					
		pflucht-, frei- willig bzw. als Rentner versich.	anspruchsberech- tigt als Sozial- hilfeempfänger	als Familien- angehörige mitversichert			
1 000							
Insgesamt							
unter 15	11 912	172	73	9 864	1 488	315	
15 - 20	3 827	2 794	27	637	285	85	
20 - 30	8 481	6 100	30	1 440	723	190	
30 - 40	7 556	4 322	51	2 165	843	176	
40 - 50	6 527	3 667	55	1 738	879	188	
50 - 60	7 940	4 504	85	1 937	1 123	291	
60 - 65	3 173	1 853	52	653	466	149	
65 und mehr	6 145	4 110	211	741	731	352	
Insgesamt	55 561	27 521	582	19 176	6 538	1 744	
männlich							
unter 15	6 107	93	37	5 045	768	164	
15 - 20	1 946	1 437	16	304	148	41	
20 - 30	4 250	3 651	25	67	411	96	
30 - 40	3 475	2 971	21	8	392	85	
40 - 50	2 767	2 264	20	2	400	81	
50 - 60	3 586	2 874	26	3	554	131	
60 - 65	1 367	1 057	15	.	226	68	
65 und mehr	2 479	1 953	57	3	327	139	
Zusammen	25 977	16 300	216	5 432	3 224	805	
weiblich							
unter 15	5 805	79	36	4 819	720	152	
15 - 20	1 881	1 356	11	333	137	44	
20 - 30	4 232	2 449	4	1 373	312	93	
30 - 40	4 081	1 351	30	2 158	451	91	
40 - 50	3 760	1 403	35	1 736	480	106	
50 - 60	4 353	1 630	59	1 935	569	160	
60 - 65	1 806	795	38	653	240	80	
65 und mehr	3 666	2 157	154	738	404	212	
Zusammen	29 584	11 221	367	13 744	3 314	939	

## D. Ergebnisse der 1 %-Befragung Oktober 1960

## I. Krankenversicherungsschutz

## 2. Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und Art des Krankenversicherungsschutzes

Stellung im Beruf	Erwerbstätige		Davon waren							
			in gesetzl. Kassen 1)				in der privaten Krankenversicherung versichert <sup>2)</sup>		nichtversichert <sup>3)</sup>	
			pflicht-, frei- willig bzw. als Rentner versichert		anspruchsberechtigt als Sozialhilfe- empfänger					
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt										
Selbständige	3 308	12,6	1 422	6,8	5	17,2	1 214	50,0	667	24,1
Mithelfende Familienangehörige	2 599	9,9	460	2,2	15	52,6	331	13,6	1 793	64,8
Angestellte, Beamte	7 139	27,3	6 088	29,0	1	3,8	872	35,9	178	6,4
Arbeiter	13 148	50,2	13 000	61,8	8	26,5	11	0,4	130	4,7
Insgesamt	26 194	100	20 970	100	29	100	2 428	100	2 768	100
männlich										
Selbständige	2 551	15,6	1 154	8,4	3	47,1	1 033	54,7	361	52,2
Mithelfende Familienangehörige	496	3,0	156	1,1	1	14,3	115	6,1	224	32,4
Angestellte, Beamte	4 026	24,6	3 194	23,2	1	11,4	734	38,9	97	14,0
Arbeiter	9 267	56,7	9 251	67,3	2	27,1	5	0,2	9	1,3
Zusammen	16 340	100	13 755	100	7	100	1 887	100	691	100
weiblich										
Selbständige	757	7,7	268	3,7	2	7,7	181	33,5	307	14,8
Mithelfende Familienangehörige	2 103	21,3	304	4,2	14	64,7	216	39,9	1 569	75,5
Angestellte, Beamte	3 113	31,6	2 894	40,1	.	1,4	138	25,5	81	3,9
Arbeiter	3 881	39,4	3 748	52,0	6	26,2	6	1,1	120	5,8
Zusammen	9 854	100	7 215	100	22	100	540	100	2 077	100

1) Allgem. Ortskrankenkasse, Landkrankenkasse, Betriebskrankenkasse, (einschl. Bundespost, -bahn, -verkehrsministerium), Innungskrankenkasse, Seekrankenkasse, Ersatzkrankenkasse, Knappschaftliche Krankenkasse, ohne Angabe.- 2) Einschl. Studentischer Krankenkasse.- 3) Einschl. Heilfürsorge der Polizei.



## D. Ergebnisse der 1 %-Befragung Oktober 1960

## II. Altersvorsorge

## 1. Erwerbstätige nach Altersgruppen, Stellung im Beruf und Art der Altersvorsorge

1 000

Altergruppen  von ... bis unter ... Jahren	Erwerbstätige						Männlich				Weiblich				
	ins- gesamt	versichert in der/den			nicht- ver- sichert	zu- sammen	versichert in der/den			nicht- ver- sichert	zu- sammen	versichert in der/den			nicht- ver- sichert
		Renten- ver- siche- rung für Arbei- ter	Renten- ver- siche- rung für Ange- stellte	übrigen Renten- ver- siche- run- gen 1)			Renten- ver- siche- rung für Arbei- ter	Renten- ver- siche- rung für Ange- stellte	übrigen Renten- ver- siche- run- gen 1)			Renten- ver- siche- rung für Arbei- ter	Renten- ver- siche- rung für Ange- stellte	übrigen Renten- ver- siche- run- gen 1)	

## Insgesamt

unter 15	161	94	37	2	28	87	63	8	2	14	74	32	28	-	14
15 - 20	2 880	1 718	928	48	185	1 480	1 106	238	47	89	1 399	612	690	2	96
20 - 30	6 689	3 926	1 693	194	876	3 928	2 707	616	185	420	2 760	1 220	1 076	9	456
30 - 40	5 224	2 518	1 215	325	1 167	3 393	1 775	739	314	564	1 832	743	475	11	603
40 - 50	4 262	1 870	951	293	1 149	2 661	1 229	587	272	573	1 602	641	364	21	576
50 - 60	4 793	2 117	919	397	1 360	3 264	1 548	643	371	703	1 529	569	276	27	657
60 - 65	1 356	503	244	106	504	984	419	198	99	268	372	83	46	8	235
65 und mehr	830	59	33	44	693	543	47	26	39	431	286	12	7	6	262
Insgesamt	26 194	12 805	6 019	1 411	5 961	16 340	8 893	3 056	1 329	3 062	9 854	3 911	2 962	82	2 899

## Selbständige

unter 15	.	-	-	-	.	-	-	-	-	.	-	-	-	-	.
15 - 20	3	.	.	.	2	2	-	.	.	1	.	.	-	-	.
20 - 30	183	20	23	45	96	135	16	17	42	62	48	4	6	3	34
30 - 40	606	61	85	156	303	482	50	71	149	212	124	12	14	7	91
40 - 50	736	70	119	177	370	547	52	95	160	241	188	19	24	17	129
50 - 60	1 023	103	146	265	509	789	76	121	241	351	234	27	25	25	158
60 - 65	372	37	46	89	199	296	31	39	82	143	76	6	6	8	56
65 und mehr	386	5	7	44	330	300	4	5	38	253	86	1	2	6	78
Zusammen	3 308	297	426	777	1 808	2 551	228	349	712	1 262	757	69	77	66	546

## Mithelfende Familienangehörige 2)

unter 15	26	-	-	-	26	13	-	-	-	13	13	-	-	-	13
15 - 20	154	3	.	-	151	68	1	.	-	67	86	2	.	-	84
20 - 30	574	36	11	.	528	204	16	4	.	185	369	20	7	-	343
30 - 40	547	55	26	.	465	72	11	3	.	58	474	44	23	.	407
40 - 50	439	50	24	.	365	21	3	2	-	17	418	47	22	.	348
50 - 60	471	48	12	.	410	22	3	1	.	17	449	45	11	.	393
60 - 65	167	11	2	-	154	17	3	.	-	14	151	9	1	-	141
65 und mehr	222	2	.	-	220	78	.	-	-	78	144	1	.	-	142
Zusammen	2 599	204	75	1	2 320	496	37	11	.	449	2 103	167	64	.	1 871

## Beamte, Angestellte

unter 15	38	3	35	.	.	10	1	8	.	.	28	2	27	-	-
15 - 20	965	32	912	2	18	261	15	232	2	12	704	17	681	.	6
20 - 30	1 885	25	1 649	12	199	762	13	591	7	150	1 123	12	1 058	4	49
30 - 40	1 482	17	1 098	21	346	976	11	661	19	284	507	6	437	2	62
40 - 50	1 195	15	804	16	360	822	10	488	15	309	373	4	316	1	51
50 - 60	1 162	14	757	19	373	869	12	518	18	321	293	2	239	.	52
60 - 65	326	4	195	4	123	265	4	157	4	101	61	.	38	-	22
65 und mehr	87	1	25	.	60	62	.	20	.	41	25	.	5	.	20
Zusammen	7 139	111	5 475	74	1 480	4 026	67	2 676	65	1 219	3 113	44	2 799	9	261

## Arbeiter

unter 15	97	91	2	2	2	65	61	.	2	1	32	30	2	-	.
15 - 20	1 757	1 682	15	45	14	1 149	1 090	6	45	8	609	593	9	.	6
20 - 30	4 047	3 846	10	137	54	2 827	2 663	4	136	24	1 220	1 184	6	.	30
30 - 40	2 590	2 384	5	148	53	1 863	1 703	4	147	10	727	681	2	1	43
40 - 50	1 893	1 735	5	99	54	1 270	1 164	3	97	6	624	572	2	2	48
50 - 60	2 137	1 952	4	113	68	1 585	1 457	3	112	14	553	496	2	1	54
60 - 65	491	450	1	13	27	406	382	.	13	10	85	68	.	.	16
65 und mehr	135	32	.	.	82	103	43	.	.	60	32	9	.	-	23
Zusammen	13 148	12 194	43	559	353	9 267	8 561	21	553	132	3 881	3 632	22	6	221

1) Knappschaftliche Rentenversicherung, Handwerkerversicherung, Altershilfe für Landwirte.- 2) Mithelfende, die freiwillig in einer Rentenversicherung versichert sind.

**B. Ergebnisse der 1 %-Befragung Oktober 1961**

**I. Krankenversicherungsschutz**

**1. Wohnbevölkerung nach Altersgruppen und Art des Krankenversicherungsschutzes**

Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren	Wohnbevölkerung	Davon waren				
		in gesetzl. Kassen 1)			in der privaten Kranken- versicherung versichert 2)	nichtversichert 3)
		pfllicht-, frei- willig bzw. als Rentner versich.	anspruchsberech- tigt als Sozial- hilfeempfänger	als Familien- angehöriger mitversichert		
1 000						
Insgesamt						
unter 15	12 187	142	117	10 108	1 554	267
15 - 20	3 490	2 453	36	662	276	64
20 - 30	8 898	6 463	37	1 480	725	194
30 - 40	7 554	4 347	46	2 143	857	160
40 - 50	6 576	3 661	49	1 787	905	173
50 - 60	7 966	4 509	80	1 939	1 165	273
60 - 65	3 278	1 919	48	678	493	140
65 und mehr	6 371	4 273	197	763	789	349
Insgesamt	56 319	27 767	609	19 560	6 764	1 619
männlich						
unter 15	6 249	78	63	5 185	783	140
15 - 20	1 736	1 248	18	310	132	28
20 - 30	4 513	3 907	23	74	402	106
30 - 40	3 573	3 060	22	5	407	80
40 - 50	2 784	2 273	19	2	412	78
50 - 60	3 569	2 853	25	2	562	128
60 - 65	1 446	1 123	14	1	243	66
65 und mehr	2 536	1 996	51	3	345	141
Zusammen	26 404	16 538	233	5 581	3 285	767
weiblich						
unter 15	5 939	65	54	4 923	771	126
15 - 20	1 754	1 205	17	352	144	35
20 - 30	4 385	2 555	14	1 406	322	88
30 - 40	3 981	1 287	25	2 138	451	80
40 - 50	3 792	1 388	30	1 786	494	95
50 - 60	4 397	1 656	55	1 937	604	145
60 - 65	1 832	797	34	677	250	74
65 und mehr	3 835	2 277	146	761	444	207
Zusammen	29 915	81 230	376	13 979	3 479	852

**B. Ergebnisse der 1 %-Befragung Oktober 1961**

**I. Krankenversicherungsschutz**

**2. Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und Art des Krankenversicherungsschutzes**

Stellung im Beruf	Erwerbstätige				Männlich				Weiblich			
	davon waren				davon waren				davon waren			
	ins- gesamt	in gesetzl. Kassen 1) pfllicht-, freiwill. bzw. als Rentner versich.	in der privaten Kranken- versi- cherung versich- ert 2)	nicht-, bzw. mit- versi- chert 3)	sammen	in gesetzl. Kassen 1) pfllicht-, freiwill. bzw. als Rentner versich.	in der privaten Kranken- versi- cherung versich- ert 2)	nicht-, bzw. mit- versi- chert 3)	sammen	in gesetzl. Kassen 1) pfllicht-, freiwill. bzw. als Rentner versich.	in der privaten Kranken- versi- cherung versich- ert 2)	nicht-, bzw. mit- versi- chert 3)
1 000												
<b>Alle Wirtschaftsbereiche</b>												
Selbständige	3 335	1 679	1 313	343	2 604	1 216	1 100	289	731	463	214	54
Mith. Familienangeh.	2 631	1 407	842	381	501	204	178	119	2 130	1 203	664	263
Angestellte, Beamte	7 447	6 473	816	159	4 185	3 430	659	96	3 262	3 043	157	62
Arbeiter	13 119	13 071	36	12	9 350	9 318	25	8	3 769	3 754	11	4
<b>Insgesamt</b>	<b>26 532</b>	<b>22 630</b>	<b>3 007</b>	<b>894</b>	<b>16 640</b>	<b>14 168</b>	<b>1 962</b>	<b>511</b>	<b>9 891</b>	<b>8 463</b>	<b>1 045</b>	<b>384</b>
<b>Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei</b>												
Selbständige	1 128	618	331	179	899	451	293	156	230	168	38	24
Mith. Familienangeh.	1 915	1 069	510	335	407	163	137	107	1 508	906	374	228
Angestellte, Beamte	33	28	4	2	24	19	4	1	9	9	1	1
Arbeiter	486	482	3	2	313	311	2	1	173	171	1	1
<b>Zusammen</b>	<b>3 562</b>	<b>2 197</b>	<b>848</b>	<b>516</b>	<b>1 643</b>	<b>944</b>	<b>435</b>	<b>264</b>	<b>1 919</b>	<b>1 253</b>	<b>413</b>	<b>253</b>
<b>Produzierendes Gewerbe</b>												
Selbständige	819	396	375	48	715	337	336	42	103	59	38	6
Mith. Familienangeh.	240	107	120	13	40	17	18	5	200	90	102	8
Angestellte, Beamte	2 248	2 094	149	6	1 455	1 315	136	5	793	779	13	2
Arbeiter	9 634	9 604	24	6	7 467	7 441	21	6	2 167	2 163	4	1
<b>Zusammen</b>	<b>12 941</b>	<b>12 201</b>	<b>667</b>	<b>73</b>	<b>9 678</b>	<b>9 109</b>	<b>511</b>	<b>57</b>	<b>3 263</b>	<b>3 091</b>	<b>156</b>	<b>16</b>
<b>Handel und Verkehr</b>												
Selbständige	805	405	345	55	578	270	266	43	227	135	80	13
Mith. Familienangeh.	280	138	126	16	34	15	15	3	246	123	110	12
Angestellte, Beamte	2 227	2 134	90	4	1 108	1 032	73	3	1 119	1 101	17	1
Arbeiter	1 253	1 251	2	1	955	953	1	1	298	297	1	1
<b>Zusammen</b>	<b>4 565</b>	<b>3 928</b>	<b>563</b>	<b>75</b>	<b>2 676</b>	<b>2 271</b>	<b>356</b>	<b>49</b>	<b>1 890</b>	<b>1 656</b>	<b>208</b>	<b>26</b>
<b>Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)</b>												
Selbständige	583	260	262	61	412	158	205	48	171	101	58	12
Mith. Familienangeh.	197	93	86	18	19	8	8	3	177	84	79	15
Angestellte, Beamte	2 939	2 218	573	149	1 598	1 064	445	89	1 341	1 154	128	60
Arbeiter	1 745	1 735	6	4	615	612	2	1	1 130	1 123	5	3
<b>Zusammen</b>	<b>5 464</b>	<b>4 305</b>	<b>928</b>	<b>231</b>	<b>2 644</b>	<b>1 843</b>	<b>660</b>	<b>141</b>	<b>2 820</b>	<b>2 462</b>	<b>268</b>	<b>90</b>

1) Allgem. Ortskrankenkasse, Landkrankenkasse, Betriebskrankenkasse, (einschl. Bundespost, -bahn, -verkehrsministerium), Innungs-  
krankenkasse, Seeskrankenkasse, Ersatzkrankenkasse, Knappschaftliche Krankenkasse, ohne Angabe.- 2) Einschl. Studentischer Kran-  
kenkasse.- 3) Einschl. Heilfürsorge der Polizei.

E. Ergebnisse der 1 %-Befragung Oktober 1961

II. Altersvorsorge

1. Erwerbstätige nach Altersgruppen, Stellung im Beruf und Art der Altersvorsorge

1 000

Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren	Erwerbstätige					Männlich					Weiblich				
	ins- gesamt	versichert in der/den				zu- sammen	versichert in der/den				zu- sammen	versichert in der/den			
		Renten- ver- siche- rung für Arbei- ter	Renten- ver- siche- rung für Ange- stellte	übrigen ver- siche- run- gen 1)	nicht ver- sichert		Renten- ver- siche- rung für Arbei- ter	Renten- ver- siche- rung für Ange- stellte	übrigen ver- siche- run- gen 1)	nicht ver- sichert		Renten- ver- siche- rung für Arbei- ter	Renten- ver- siche- rung für Ange- stellte	übrigen ver- siche- run- gen 1)	nicht ver- sichert

Insgesamt

unter 15	164	99	42	1	22	89	67	9	1	12	75	31	33	-	11
15 - 20	2 592	1 504	890	36	162	1 304	975	225	34	71	1 287	529	665	2	92
20 - 30	7 024	4 051	1 903	191	880	4 164	2 865	696	184	419	2 860	1 186	1 207	7	461
30 - 40	5 266	2 595	1 199	323	1 149	3 497	1 878	743	312	564	1 769	716	457	10	585
40 - 50	4 316	1 851	1 021	279	1 165	2 681	1 207	620	261	593	1 635	644	401	18	572
50 - 60	4 821	2 149	932	375	1 365	3 257	1 547	646	349	715	1 563	602	286	26	650
60 - 65	1 455	563	262	110	520	1 064	469	211	103	282	390	94	51	7	238
65 und mehr	895	79	49	46	721	584	62	38	41	443	312	17	11	6	278
Insgesamt	26 532	12 890	6 298	1 361	5 983	16 640	9 071	3 187	1 285	3 097	9 891	3 819	3 111	76	2 886

Selbständige

unter 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
20 - 30	186	25	25	42	93	144	21	21	40	62	42	4	5	2	31
30 - 40	597	64	88	151	294	476	53	73	144	207	121	12	15	7	87
40 - 50	728	78	119	165	366	554	59	95	151	249	174	19	24	14	117
50 - 60	1 022	108	148	256	509	794	84	124	233	354	228	25	24	24	155
60 - 65	391	41	48	92	211	312	34	41	85	152	79	7	7	7	59
65 und mehr	410	7	13	45	345	323	6	11	40	267	87	1	2	6	78
Zusammen	3 335	323	441	752	1 819	2 604	256	365	693	1 291	731	67	77	59	528

Mithelfende Familienangehörige<sup>2)</sup>

unter 15	21	.	-	-	21	11	-	-	-	11	10	.	-	-	10
15 - 20	140	3	.	-	137	57	.	.	-	56	83	2	.	-	81
20 - 30	586	37	11	-	539	209	17	3	-	189	378	20	8	-	350
30 - 40	535	54	24	-	456	74	11	3	-	59	461	43	21	-	397
40 - 50	452	52	23	.	378	22	5	2	.	15	431	47	21	-	363
50 - 60	474	47	15	.	412	22	4	1	-	17	452	43	13	.	395
60 - 65	174	12	3	-	159	21	3	1	-	17	153	9	2	-	142
65 und mehr	249	2	.	-	247	86	.	.	-	85	163	1	.	-	162
Zusammen	2 631	206	77	.	2 348	501	40	11	.	449	2 130	166	65	.	1 899

Beamte, Angestellte

unter 15	43	.	42	.	.	9	.	9	.	-	34	.	33	-	.
15 - 20	921	8	887	8	17	244	3	224	7	11	677	6	663	1	7
20 - 30	2 105	23	1 856	13	213	844	11	668	9	157	1 261	13	1 188	4	56
30 - 40	1 473	15	1 082	24	352	988	11	664	22	292	486	4	419	2	61
40 - 50	1 279	13	873	19	374	871	10	520	17	323	408	3	354	1	50
50 - 60	1 188	17	765	17	388	881	14	518	17	333	306	4	247	.	56
60 - 65	343	4	210	4	125	278	3	167	4	104	65	.	42	.	22
65 und mehr	96	.	36	.	59	71	.	27	.	43	26	.	9	.	17
Zusammen	7 447	82	5 752	85	1 529	4 185	52	2 797	75	1 262	3 262	30	2 955	10	268

Arbeiter

unter 15	100	98	-	1	.	69	67	-	1	.	31	31	-	-	.
15 - 20	1 530	1 493	2	28	8	1 003	972	.	27	4	528	521	2	.	4
20 - 30	4 147	3 966	10	137	35	2 968	2 816	4	136	11	1 179	1 149	6	1	23
30 - 40	2 661	2 462	5	148	47	1 959	1 804	3	147	6	702	658	2	1	41
40 - 50	1 856	1 708	5	95	48	1 235	1 133	3	92	6	621	575	2	3	42
50 - 60	2 137	1 976	5	101	56	1 559	1 446	3	100	11	578	530	2	1	45
60 - 65	547	506	2	14	25	453	429	1	14	9	94	77	.	-	16
65 und mehr	140	70	.	.	69	104	56	.	.	48	36	14	-	-	22
Zusammen	13 119	12 279	29	524	287	9 350	8 724	14	518	95	3 769	3 556	14	7	192

1) Knappschaftliche Rentenversicherung, Handwerkerversicherung, Altershilfe für Landwirte.- 2) Mithelfende, die freiwillig in einer Rentenversicherung versichert sind.

## F. Ergebnisse der 1 %-Befragung Oktober 1962

## I. Krankenversicherungsschutz

## 1. Wohnbevölkerung nach Altersgruppen und Art des Krankenversicherungsschutzes

Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren	Wohnbevölkerung	Davon waren				in der privaten Kranken- versicherung versichert 2)	nichtversichert 3)
		in gesetzl. Kassen 1)					
		pflucht-, frei- willig bzw. als Rentner versich.	anspruchsberech- tigt als Sozial- hilfeempfänger	als Familien- angehöriger mitversichert			
1 000							
Insgesamt							
unter 15	12 516	133	147	10 493	1 485	258	
15 - 20	3 435	2 408	20	681	272	55	
20 - 30	8 399	5 904	44	1 593	706	152	
30 - 40	7 644	4 523	46	2 100	826	149	
40 - 50	6 580	3 777	53	1 747	840	163	
50 - 60	8 135	4 727	88	1 964	1 086	270	
60 - 65	3 400	2 053	62	671	468	116	
65 und mehr	6 640	4 409	274	768	786	403	
Insgesamt	56 747	27 934	733	20 016	6 468	1 596	
männlich							
unter 15	6 396	69	76	5 366	756	129	
15 - 20	1 732	1 236	12	324	137	24	
20 - 30	4 130	3 570	21	70	390	78	
30 - 40	3 694	3 180	20	8	411	76	
40 - 50	2 773	2 307	17	3	373	72	
50 - 60	3 604	2 923	25	3	533	120	
60 - 65	1 532	1 206	17	3	238	70	
65 und mehr	2 619	2 036	74	5	347	158	
Zusammen	26 479	16 525	261	5 780	3 186	727	
weiblich							
unter 15	6 120	65	71	5 127	728	128	
15 - 20	1 704	1 172	7	358	135	31	
20 - 30	4 269	2 334	22	1 523	315	74	
30 - 40	3 950	1 343	27	2 092	414	74	
40 - 50	3 807	1 470	36	1 744	466	91	
50 - 60	4 530	1 804	63	1 961	553	150	
60 - 65	1 867	847	45	668	231	76	
65 und mehr	4 022	2 373	200	764	440	245	
Zusammen	30 268	11 409	472	14 236	3 283	868	

## F. Ergebnisse der 1 %-Befragung Oktober 1962

## I. Krankenversicherungsschutz

## 2. Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereichen und Art des Krankenversicherungsschutzes

Stellung im Beruf	Erwerbstätige				Männlich				Weiblich			
	ins- gesamt	versichert in		nicht- versi- chert <sup>3)</sup>	zu- sammen	versichert in		nicht- versi- chert <sup>3)</sup>	zu- sammen	versichert in		nicht- versi- chert <sup>3)</sup>
		in gesetzl. Kassen <sup>1)</sup>	der privaten Kranken- versi- cherung <sup>2)</sup>			in gesetzl. Kassen <sup>1)</sup>	der privaten Kranken- versi- cherung <sup>2)</sup>			in gesetzl. Kassen <sup>1)</sup>	der privaten Kranken- versi- cherung <sup>2)</sup>	
1 000												
Alle Wirtschaftsbereiche												
Selbständige	3 180	1 585	1 268	327	2 485	1 158	1 055	272	695	428	213	55
Mith. Familienangeh.	2 345	1 281	738	326	411	169	142	100	1 934	1 112	596	227
Angestellte, Beamte	7 765	6 761	819	186	4 374	3 603	671	100	3 391	3 158	147	86
Arbeiter	12 981	12 938	23	20	9 223	9 204	14	6	3 758	3 734	10	14
Insgesamt	26 271	22 565	2 847	859	16 493	14 134	1 882	477	9 778	8 431	965	382
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei												
Selbständige	1 057	565	321	171	852	421	285	146	205	144	36	25
Mith. Familienangeh.	1 724	985	453	287	339	137	111	91	1 385	848	341	196
Angestellte, Beamte	35	31	4	.	25	21	4	.	10	10	.	.
Arbeiter	425	417	5	4	266	261	3	2	159	155	1	3
Zusammen	3 241	1 997	782	462	1 483	841	403	239	1 758	1 156	379	223
Produzierendes Gewerbe												
Selbständige	756	375	333	48	663	319	301	42	93	55	32	6
Mith. Familienangeh.	199	91	95	13	28	11	12	4	172	80	83	9
Angestellte, Beamte	2 390	2 224	157	9	1 570	1 419	144	8	820	806	13	1
Arbeiter	9 521	9 507	9	5	7 355	7 346	7	2	2 166	2 162	2	3
Zusammen	12 865	12 197	594	75	9 616	9 095	464	57	3 250	3 103	130	18
Handel und Verkehr												
Selbständige	793	397	341	56	567	263	260	44	227	134	81	12
Mith. Familienangeh.	253	127	112	15	27	14	11	2	226	113	100	12
Angestellte, Beamte	2 284	2 188	92	4	1 128	1 052	74	3	1 156	1 136	18	1
Arbeiter	1 276	1 272	4	.	956	953	2	.	321	319	2	.
Zusammen	4 606	3 983	547	76	2 678	2 281	347	50	1 928	1 702	200	26
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)												
Selbständige	574	249	273	52	403	154	209	40	171	95	64	12
Mith. Familienangeh.	170	79	79	12	17	8	8	2	152	71	71	10
Angestellte, Beamte	3 056	2 318	566	172	1 650	1 112	450	88	1 406	1 206	116	84
Arbeiter	1 759	1 742	6	10	646	644	2	1	1 112	1 099	5	9
Zusammen	5 559	4 388	924	246	2 717	1 918	668	131	2 841	2 471	256	115

1) Allgem. Ortskrankenkasse, Landkrankenkasse, Betriebskrankenkasse, (einschl. Bundespost, -bahn, -verkehrsministerium), Innungs-  
krankenkasse, Seeskrankenkasse, Ersatzkrankenkasse, Anaptschaftliche Krankenkasse, ohne Angabe.- 2) Einschl. Studentischer Kran-  
kenkasse.- 3) Einschl. Heilfürsorge der Polizei.

## F. Ergebnisse der 1 %-Befragung Oktober 1962

## II. Altersvorsorge

## 1. Wohnbevölkerung nach Altersgruppen und Art der Altersvorsorge

1 000

Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren	Wohnbevölkerung					Männlich					Weiblich				
	ins- gesamt	versichert in der/den				zu- sammen	versichert in der/den				zu- sammen	versichert in der/den			
		Renten- ver- siche- rung für Arbei- ter	Renten- ver- siche- rung für Ange- stellte	übrigen Renten- ver- siche- run- gen 1)	nicht- ver- sichert		Renten- ver- siche- rung für Arbei- ter	Renten- ver- siche- rung für Ange- stellte	übrigen Renten- ver- siche- run- gen 1)	nicht- ver- sichert		Renten- ver- siche- rung für Arbei- ter	Renten- ver- siche- rung für Ange- stellte	übrigen Renten- ver- siche- run- gen 1)	nicht- ver- sichert

## Insgesamt

unter 15	12 516	90	44	1	12 380	6 396	57	11	1	6 326	6 120	33	33	-	6 054
15 - 20	3 435	1 438	917	30	1 051	1 732	949	239	28	515	1 704	489	677	2	535
20 - 30	8 399	4 157	2 170	176	1 896	4 130	2 641	738	164	587	4 269	1 515	1 432	12	1 310
30 - 40	7 644	3 473	1 654	335	2 182	3 694	2 070	819	318	488	3 950	1 403	835	17	1 694
40 - 50	6 580	2 614	1 484	287	2 195	2 773	1 348	702	260	462	3 807	1 266	782	27	1 732
50 - 60	8 135	3 158	1 328	416	3 232	3 604	1 754	762	382	707	4 530	1 404	566	35	2 525
60 - 65	3 400	996	410	145	1 849	1 532	620	276	133	504	1 867	376	135	12	1 345
65 und mehr	6 640	785	228	73	5 554	2 619	409	142	62	2 005	4 022	376	86	11	3 549
Insgesamt	56 747	16 711	8 236	1 463	30 339	26 479	9 848	3 689	1 348	11 594	30 268	6 862	4 547	115	18 745

## mit Pflichtversicherung am Stichtag

unter 15	134	89	44	.	-	69	57	11	.	-	65	32	33	-	-
15 - 20	2 350	1 416	905	29	-	1 207	943	237	27	-	1 142	473	668	2	-
20 - 30	5 540	3 545	1 829	166	-	3 364	2 534	671	158	-	2 176	1 011	1 158	8	-
30 - 40	4 010	2 630	1 066	314	-	2 849	1 920	626	303	-	1 161	711	440	11	-
40 - 50	2 980	1 826	891	263	-	1 926	1 195	487	245	-	1 054	631	404	18	-
50 - 60	3 263	2 102	788	373	-	2 359	1 506	502	351	-	905	596	286	23	-
60 - 65	909	571	217	121	-	763	480	169	115	-	145	92	48	6	-
65 und mehr	160	91	32	37	-	130	72	24	33	-	30	18	8	4	-
Zusammen	19 344	12 269	5 772	1 303	-	12 666	8 706	2 728	1 233	-	6 678	3 563	3 045	70	-

## ohne Pflichtversicherung am Stichtag, aber in den letzten 12 Monaten

unter 15	.	.	-	.	-	.	-	-	.	-	.	.	-	-	-
15 - 20	17	11	5	.	-	5	3	.	.	-	12	8	4	.	-
20 - 30	190	104	78	7	-	59	31	23	4	-	131	73	55	3	-
30 - 40	188	85	88	15	-	91	29	51	11	-	97	56	36	5	-
40 - 50	153	68	71	14	-	73	21	43	9	-	80	47	28	5	-
50 - 60	167	78	68	21	-	87	25	47	15	-	81	53	22	7	-
60 - 65	64	27	26	10	-	41	13	20	8	-	23	14	6	2	-
65 und mehr	29	14	8	7	-	20	8	6	6	-	9	6	2	2	-
Zusammen	807	388	344	75	-	374	131	191	52	-	433	257	153	23	-

## Beitragszahler nach dem 1. 1. 1924

unter 15	1	.	.	.	-	.	.	.	.	-	.	.	.	-	-
15 - 20	18	12	6	.	-	4	3	1	.	-	14	9	5	.	-
20 - 30	773	507	263	3	-	120	76	43	2	-	653	431	220	1	-
30 - 40	1 264	758	500	6	-	267	122	141	4	-	997	636	359	2	-
40 - 50	1 253	720	522	11	-	311	132	172	7	-	941	588	350	4	-
50 - 60	1 472	978	472	21	-	452	223	213	16	-	1 020	756	259	5	-
60 - 65	579	397	168	14	-	224	127	87	11	-	355	270	81	4	-
65 und mehr	898	680	189	29	-	464	329	112	24	-	433	352	76	5	-
Zusammen	6 258	4 053	2 120	84	-	1 845	1 011	770	63	-	4 413	3 042	1 350	21	-

1) Knapfschaftliche Rentenversicherung, Handwerkerverversicherung, Altershilfe für Landwirte.- 2) Mithelfende, die freiwillig in einer Rentenversicherung versichert sind.

## F. Ergebnisse der 1 %-Befragung Oktober 1962

## II. Altersvorsorge

## 2. Erwerbstätige nach Altersgruppen, Stellung im Beruf und Art der Altersvorsorge\*)

1 000

Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren	Erwerbstätige					Männlich					Weiblich				
	ins- gesamt	versichert in der/den				zu- sammen	versichert in der/den				zu- sammen	versichert in der/den			
		Renten- ver- siche- rung für Arbei- ter	Renten- ver- siche- rung für Ange- stellte	übrigen Renten- ver- siche- run- gen 1)	nicht- ver- sichert		Renten- ver- siche- rung für Arbei- ter	Renten- ver- siche- rung für Ange- stellte	übrigen Renten- ver- siche- run- gen 1)	nicht- ver- sichert		Renten- ver- siche- rung für Arbei- ter	Renten- ver- siche- rung für Ange- stellte	übrigen Renten- ver- siche- run- gen 1)	nicht- ver- sichert

## Insgesamt

unter 15	159	89	44	1	25	81	57	11	1	12	77	32	33	-	13
15 - 20	2 492	1 420	908	29	135	1 274	945	238	28	63	1 218	475	669	2	72
20 - 30	6 410	3 697	1 919	174	620	3 802	2 605	723	164	309	2 608	1 092	1 196	10	311
30 - 40	5 408	2 895	1 328	333	852	3 619	2 054	813	317	435	1 789	841	515	16	417
40 - 50	4 398	2 101	1 195	283	819	2 680	1 326	695	259	399	1 718	774	500	24	420
50 - 60	4 957	2 449	1 100	402	1 006	3 300	1 690	743	373	493	1 658	758	357	29	513
60 - 65	1 550	686	320	131	414	1 148	552	256	123	216	402	134	63	8	198
65 und mehr	898	189	76	49	583	590	141	60	44	347	307	48	17	6	237
Insgesamt	26 271	13 524	6 889	1 402	4 456	16 493	9 370	3 539	1 308	2 275	9 778	4 154	3 349	94	2 180

## Selbständige

unter 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	2	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
20 - 30	187	43	28	46	71	144	34	20	43	47	43	8	8	3	24
30 - 40	572	103	87	170	213	461	82	66	161	153	111	21	21	9	60
40 - 50	668	115	127	172	254	500	84	92	158	167	168	31	35	15	87
50 - 60	979	174	155	275	375	756	133	123	252	248	223	41	31	23	128
60 - 65	387	68	51	108	160	316	58	44	101	113	71	10	8	7	47
65 und mehr	385	46	26	44	270	306	41	22	39	205	79	6	4	4	65
Zusammen	3 180	549	473	815	1 343	2 485	432	366	755	933	695	118	107	60	410

## Mithelfende Familienangehörige 2)

unter 15	23	.	-	-	22	11	.	-	-	11	11	-	-	-	11
15 - 20	114	5	1	.	108	49	2	.	.	46	66	3	1	-	61
20 - 30	452	79	21	5	347	144	18	2	3	121	308	61	19	2	226
30 - 40	475	101	40	7	328	63	14	3	4	43	412	87	37	3	285
40 - 50	414	96	42	5	272	17	5	2	.	9	398	91	39	4	263
50 - 60	459	102	26	5	325	20	6	3	1	10	439	97	24	3	315
60 - 65	173	30	6	3	135	21	4	1	2	13	152	25	5	1	121
65 und mehr	235	27	3	4	201	87	12	2	3	70	148	15	2	1	131
Zusammen	2 345	439	139	29	1 738	411	60	13	14	324	1 934	379	126	15	1 413

## Beamte, Angestellte

unter 15	45	.	44	-	.	11	-	11	-	-	34	.	33	-	.
15 - 20	934	10	904	3	18	253	3	237	1	11	681	7	666	1	7
20 - 30	2 101	44	1 860	13	184	869	28	698	9	134	1 232	16	1 163	3	50
30 - 40	1 555	56	1 194	17	288	1 043	49	741	15	238	513	8	453	2	50
40 - 50	1 369	61	1 021	18	269	890	53	599	15	222	480	8	422	3	47
50 - 60	1 268	63	913	18	274	919	58	614	17	230	349	5	299	.	44
60 - 65	385	16	260	5	104	315	14	211	5	85	70	2	49	-	19
65 und mehr	108	3	46	.	60	75	2	35	.	37	34	.	11	-	22
Zusammen	7 765	254	6 242	74	1 196	4 374	207	3 146	63	957	3 391	47	3 096	10	239

## Arbeiter

unter 15	92	89	-	1	2	59	57	-	1	1	32	32	-	-	.
15 - 20	1 442	1 405	3	26	9	971	940	.	26	5	471	465	2	.	4
20 - 30	3 670	3 531	10	110	19	2 644	2 525	4	108	7	1 026	1 006	6	2	12
30 - 40	2 805	2 635	8	139	24	2 052	1 910	4	137	2	753	725	4	2	22
40 - 50	1 946	1 829	5	88	24	1 273	1 184	2	85	2	673	645	4	3	22
50 - 60	2 252	2 109	6	104	33	1 604	1 494	3	102	5	648	615	4	2	27
60 - 65	605	572	2	15	15	497	476	1	15	4	109	96	1	.	11
65 und mehr	169	113	2	1	54	123	86	1	1	35	46	27	.	.	19
Zusammen	12 981	12 282	35	485	179	9 223	8 671	15	476	61	3 758	3 611	20	9	118

1) Knappschaftliche Rentenversicherung, Handwerkerversicherung, Altershilfe für Landwirte.- 2) Mithelfende, die freiwillig in einer Rentenversicherung versichert sind.

## G. Ergebnisse der 1%-Befragung April 1963

## I. Krankenversicherungsschutz

## 1. Wohnbevölkerung nach Altersgruppen und Art des Krankenversicherungsschutzes

Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren	Wohnbevölkerung	Davon waren				in der privaten Kranken- versicherung versichert 2)	nichtversichert <sup>3)</sup>
		in gesetzl. Kassen 1)					
		pflucht-, frei- willig bzw. als Rentner versich.	anspruchsberech- tigt als Sozial- hilfeempfänger	als Familien- angehöriger mitversichert			
1 000							
Insgesamt							
unter 15	12 287	114	131	10 431	1 416	195	
15 - 20	3 453	2 242	17	860	283	50	
20 - 30	8 534	6 106	29	1 561	699	139	
30 - 40	7 660	4 588	38	2 109	785	141	
40 - 50	6 540	3 759	44	1 770	818	149	
50 - 60	8 119	4 746	78	1 971	1 077	248	
60 - 65	3 498	2 114	58	702	482	143	
65 und mehr	6 950	4 632	259	813	841	406	
Insgesamt	57 040	28 300	654	20 216	6 400	1 470	
männlich							
unter 15	6 319	61	68	5 368	722	100	
15 - 20	1 751	1 152	9	422	144	24	
20 - 30	4 207	3 651	10	79	395	73	
30 - 40	3 782	3 289	12	5	402	74	
40 - 50	2 766	2 320	14	2	365	66	
50 - 60	3 572	2 911	20	2	525	113	
60 - 65	1 602	1 269	15	2	248	68	
65 und mehr	2 744	2 141	66	3	370	165	
Zusammen	26 741	16 793	213	5 882	3 171	682	
weiblich							
unter 15	5 968	53	64	5 064	694	95	
15 - 20	1 701	1 090	9	438	138	27	
20 - 30	4 326	2 455	19	1 482	305	66	
30 - 40	3 878	1 299	26	2 104	383	67	
40 - 50	3 774	1 439	31	1 768	453	83	
50 - 60	4 547	1 834	58	1 969	551	135	
60 - 65	1 897	845	42	700	234	75	
65 und mehr	4 206	2 491	193	810	471	241	
Zusammen	30 298	11 507	441	14 334	3 229	787	

## G. Ergebnisse der 1%-Befragung April 1963

## I. Krankenversicherungsschutz

## 2. Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereichen und Art des Krankenversicherungsschutzes

Stellung im Beruf	Erwerbstätige				zu- sammen	Männlich			zu- sammen	Weiblich		
	ins- gesamt	versichert in		nicht- versi- chert <sup>3)</sup>		versichert in		nicht- versi- chert <sup>3)</sup>		versichert in		nicht- versi- chert <sup>3)</sup>
		in gesetzl. Kassen <sup>1)</sup>	der privaten Kranken- versi- cherung <sup>2)</sup>			in gesetzl. Kassen <sup>1)</sup>	der privaten Kranken- versi- cherung <sup>2)</sup>			in gesetzl. Kassen <sup>1)</sup>	der privaten Kranken- versi- cherung <sup>2)</sup>	
1 000												
Wirtschaftsbereiche insgesamt												
Selbständige	3 155	1 593	1 251	310	2 459	1 156	1 044	258	696	437	207	52
Mith. Familienangeh.	2 310	1 279	726	306	401	169	140	92	1 909	1 110	586	214
Angestellte, Beamte	7 874	6 871	825	178	4 422	3 645	675	103	3 452	3 227	151	75
Arbeiter	13 150	13 113	22	15	9 427	9 410	13	4	3 723	3 703	9	11
Insgesamt	26 489	22 855	2 825	808	16 709	14 380	1 872	457	9 780	8 476	953	352
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei												
Selbständige	1 041	562	317	163	834	413	282	140	207	148	35	23
Mith. Familienangeh.	1 683	974	441	268	330	135	111	84	1 353	839	330	184
Angestellte, Beamte	33	28	5	1	25	21	4	.	8	7	1	.
Arbeiter	415	407	4	4	268	264	3	1	147	143	1	3
Zusammen	3 172	1 371	766	435	1 457	834	399	225	1 715	1 138	367	210
Produzierendes Gewerbe												
Selbständige	745	372	331	42	655	317	301	37	90	55	30	5
Mith. Familienangeh.	199	94	94	11	27	12	11	4	172	82	83	7
Angestellte, Beamte	2 414	2 246	159	9	1 589	1 434	147	8	825	811	12	1
Arbeiter	9 645	9 634	8	3	7 501	7 494	6	2	2 144	2 141	2	2
Zusammen	13 003	12 346	592	65	9 772	9 257	464	51	3 232	3 089	128	15
Handel und Verkehr												
Selbständige	792	405	333	54	567	269	255	43	225	135	79	11
Mith. Familienangeh.	257	131	111	15	27	14	11	2	230	117	100	13
Angestellte, Beamte	2 323	2 237	83	4	1 139	1 069	66	3	1 184	1 168	16	.
Arbeiter	1 303	1 300	3	.	1 000	998	1	.	303	302	1	-
Zusammen	4 675	4 072	529	73	2 733	2 350	334	49	1 942	1 722	196	24
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)												
Selbständige	576	255	270	52	403	157	208	39	173	98	62	13
Mith. Familienangeh.	172	79	81	12	18	8	8	3	154	72	73	10
Angestellte, Beamte	3 104	2 360	579	164	1 669	1 120	458	91	1 435	1 240	122	73
Arbeiter	1 787	1 772	8	7	658	654	3	1	1 129	1 118	5	7
Zusammen	5 638	4 466	938	235	2 747	1 938	676	133	2 891	2 527	262	102

1) Allgem. Ortskrankenkasse, Landkrankenkasse, Betriebskrankenkasse, (einschl. Bundespost, Bahn-, Verkehrsministerium), Innungs-  
krankenkasse, Seekrankenkasse, Ersatzkrankenkasse, Knapenschaftliche Krankenkasse, ohne Angeh. - 2) Einschl. Studentischer Kran-  
kenkasse. - 3) Einschl. Heilfürsorge der Polizei.

G. Ergebnisse der 1 %-Befragung April 1963

II. Altersvorsorge

1. Wohnbevölkerung nach Altersgruppen und Art der Altersvorsorge

1 000

Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren	Wohnbevölkerung					Männlich					Weiblich				
	ins- gesamt	versichert in der/den			nicht- ver- sichert	zu- sammen	versichert in der/den			nicht- ver- sichert	zu- sammen	versichert in der/den			nicht- ver- sichert
		Renten- ver- siche- rung für Arbei- ter	Renten- ver- siche- rung für Ange- stellte	übrigen Renten- ver- siche- run- gen 1)			Renten- ver- siche- rung für Arbei- ter	Renten- ver- siche- rung für Ange- stellte	übrigen Renten- ver- siche- run- gen 1)			Renten- ver- siche- rung für Arbei- ter	Renten- ver- siche- rung für Ange- stellte	übrigen Renten- ver- siche- run- gen 1)	

Insgesamt

unter 15	12 287	44	21	2	12 220	6 319	30	4	2	6 283	5 968	14	18	-	5 937
15 - 20	3 453	1 345	852	26	1 230	1 751	889	224	24	614	1 701	456	628	2	616
20 - 30	8 534	4 213	2 288	176	1 856	4 207	2 707	750	154	597	4 326	1 507	1 538	22	1 259
30 - 40	7 660	3 592	1 619	348	2 101	3 782	2 182	813	326	461	3 878	1 410	806	22	1 640
40 - 50	6 540	2 619	1 503	294	2 124	2 766	1 365	702	266	434	3 774	1 253	801	29	1 690
50 - 60	8 119	3 174	1 359	418	3 169	3 572	1 742	772	381	676	4 547	1 432	587	36	2 492
60 - 65	3 498	1 093	434	157	1 815	1 602	678	292	144	489	1 897	415	142	13	1 326
65 und mehr	6 950	870	259	80	5 741	2 744	459	162	72	2 051	4 206	411	97	8	3 690
Insgesamt	57 040	16 949	8 334	1 501	30 255	26 741	10 051	3 717	1 368	11 605	30 298	6 898	4 617	133	18 650

mit Pflichtversicherung am Stichtag

unter 15	67	43	21	2	-	35	30	4	2	-	31	14	18	-	-
15 - 20	2 194	1 326	843	25	-	1 130	885	222	24	-	1 064	442	622	.	-
20 - 30	5 719	3 620	1 942	157	-	3 443	2 606	688	149	-	2 276	1 014	1 254	8	-
30 - 40	4 087	2 715	1 049	323	-	2 964	2 031	622	310	-	1 123	684	427	13	-
40 - 50	3 016	1 843	906	268	-	1 959	1 220	488	251	-	1 057	623	418	17	-
50 - 60	3 293	2 098	819	375	-	2 360	1 496	515	350	-	933	602	305	26	-
60 - 65	1 018	640	240	137	-	845	532	185	129	-	173	109	56	8	-
65 und mehr	221	120	48	53	-	183	98	37	48	-	38	22	11	5	-
Zusammen	19 614	12 407	5 868	1 339	-	12 919	8 898	2 759	1 263	-	6 694	3 509	3 109	76	-

Pflicht- oder freiwillige Beitragszahler in den letzten 12 Monaten

unter 15	.	.	.	-	-	.	.	-	-	-	-	.	.	-	-
15 - 20	17	11	6	-	-	4	3	2	-	-	13	9	4	-	-
20 - 30	231	129	100	2	-	54	30	22	1	-	177	98	78	.	-
30 - 40	177	87	82	8	-	78	25	46	7	-	99	63	36	.	-
40 - 50	128	63	58	7	-	56	15	35	6	-	73	48	24	1	-
50 - 60	141	69	59	14	-	76	23	41	12	-	65	46	18	2	-
60 - 65	54	26	22	6	-	33	11	16	5	-	22	15	6	.	-
65 und mehr	30	19	9	3	-	23	13	8	3	-	8	6	2	.	-
Zusammen	779	403	336	40	-	323	119	169	34	-	456	284	167	5	-

Beitragszahler nach dem 1. 1. 1924

unter 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	12	7	3	1	-	3	2	.	.	-	9	6	2	1	-
20 - 30	728	465	247	17	-	114	70	40	3	-	614	394	207	13	-
30 - 40	1 295	790	488	18	-	279	126	145	9	-	1 016	664	343	9	-
40 - 50	1 271	713	539	19	-	317	130	179	9	-	954	583	360	11	-
50 - 60	1 517	1 007	481	28	-	459	223	217	19	-	1 058	784	265	9	-
60 - 65	612	426	171	14	-	235	135	91	10	-	377	292	80	4	-
65 und mehr	958	731	202	25	-	487	348	117	21	-	471	383	85	4	-
Zusammen	6 392	4 139	2 131	122	-	1 894	1 033	790	71	-	4 498	3 106	1 341	52	-

1) Knappschaftliche Rentenversicherung, Handwerkerversicherung, Altershilfe für Landwirte.- 2) Mithelfende, die freiwillig in einer Rentenversicherung versichert sind.



G. Ergebnisse der 1 %-Befragung April 1963  
II. Altersvorsorge  
2. Erwerbstätige nach Altersgruppen und Art der Altersvorsorge  
1 000

Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren	Erwerbstätige					Männlich					Weiblich				
	insgesamt	versichert in der/den				zusammen	versichert in der/den				zusammen	versichert in der/den			
		Rentenversicherung für Arbeiter	Rentenversicherung für Angestellte	übrigen Rentenversicherung (gen 1)	nicht-versichert		Rentenversicherung für Arbeiter	Rentenversicherung für Angestellte	übrigen Rentenversicherung (gen 1)	nicht-versichert		Rentenversicherung für Arbeiter	Rentenversicherung für Angestellte	übrigen Rentenversicherung (gen 1)	nicht-versichert

Insgesamt

unter 15	77	43	21	2	10	41	30	4	2	5	36	14	18	-	5
15 - 20	2 339	1 330	845	25	140	1 201	886	223	24	68	1 138	444	622	1	71
20 - 30	6 548	3 760	2 029	162	598	3 858	2 671	735	152	299	2 691	1 089	1 294	10	299
30 - 40	5 439	2 982	1 307	341	809	3 716	2 166	810	325	415	1 722	816	497	16	394
40 - 50	4 402	2 108	1 212	286	796	2 682	1 344	697	265	376	1 721	764	516	21	420
50 - 60	4 988	2 448	1 136	404	1 000	3 292	1 680	759	375	479	1 695	768	377	29	521
60 - 65	1 677	769	345	147	416	1 240	611	274	137	218	437	158	71	10	199
65 und mehr	1 019	238	99	62	620	679	179	79	57	364	340	58	21	5	256
Insgesamt	26 489	13 677	6 994	1 429	4 389	16 709	9 569	3 579	1 337	2 224	9 780	4 109	3 415	92	2 164

mit Pflichtversicherung am Stichtag

unter 15	67	43	21	2	-	35	30	4	2	-	31	14	18	-	-
15 - 20	2 191	1 324	843	25	-	1 130	885	222	24	-	1 062	440	621	.	-
20 - 30	5 708	3 613	1 938	157	-	3 438	2 602	687	149	-	2 270	1 011	1 251	8	-
30 - 40	4 082	2 711	1 047	323	-	2 961	2 030	621	310	-	1 120	681	426	13	-
40 - 50	3 011	1 839	904	268	-	1 956	1 218	487	251	-	1 055	621	417	17	-
50 - 60	3 279	2 090	815	374	-	2 351	1 491	512	348	-	927	600	302	26	-
60 - 65	1 011	637	238	137	-	840	529	183	128	-	171	108	55	8	-
65 und mehr	220	120	47	53	-	182	98	36	48	-	38	22	11	5	-
Zusammen	19 567	12 378	5 852	1 337	-	12 894	8 861	2 752	1 261	-	6 673	3 497	3 100	76	-

pflichtversicherte Beitragszahler in den letzten 12 Monaten

unter 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	5	4	1	-	-	2	1	.	-	-	3	3	.	-	-
20 - 30	61	31	29	1	-	35	17	17	.	-	25	14	11	.	-
30 - 40	96	34	55	7	-	73	21	46	7	-	23	13	9	.	-
40 - 50	75	25	44	7	-	52	13	34	6	-	23	12	10	1	-
50 - 60	87	28	45	13	-	68	17	39	12	-	19	11	6	1	-
60 - 65	30	9	16	5	-	25	6	14	4	-	5	3	1	.	-
65 und mehr	12	5	5	2	-	11	4	4	2	-	2	1	.	.	-
Zusammen	365	136	194	35	-	265	79	155	32	-	100	57	39	4	-

Beitragszahler nach dem 1. 1. 1924

unter 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	3	2	1	.	-	1	.	.	-	-	2	1	.	.	-
20 - 30	182	116	63	4	-	86	52	32	2	-	97	64	31	2	-
30 - 40	452	237	205	10	-	267	116	143	8	-	185	121	62	2	-
40 - 50	520	244	265	12	-	298	114	176	8	-	223	130	89	4	-
50 - 60	623	330	276	17	-	395	173	207	15	-	228	157	68	3	-
60 - 65	220	123	92	6	-	158	76	77	5	-	63	47	15	.	-
65 und mehr	167	113	48	7	-	122	78	38	6	-	45	35	10	.	-
Zusammen	2 168	1 164	948	56	-	1 326	609	672	44	-	842	555	276	12	-

1) Knappschaftliche Rentenversicherung, Handwerkerversicherung, Altershilfe für Landwirte.- 2) Mithelfende, die freiwillig in einer Rentenversicherung versichert sind.

**K. Ergebnisse der 1 %-Befragung April 1964**

**I. Krankenversicherungsschutz**

**1. Wohnbevölkerung nach Altersgruppen und Art des Krankenversicherungsschutzes**

Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren	Wohnbevölkerung	Davon waren				
		in gesetzl. Kassen 1)			in der privaten Kranken- versicherung versichert 2)	nichtversichert <sup>3)</sup>
		pfllicht-, frei- willig bzw. als Rentner versich.	anspruchsberech- tigt als Sozial- hilfeempfänger	als Familien- angehöriger mitversichert		
1 000						
Insgesamt						
unter 16	13 361	496	100	11 059	1 517	190
16 - 25	6 598	4 907	30	1 029	520	113
25 - 35	8 324	5 283	44	2 108	759	131
35 - 45	7 810	4 538	43	2 177	908	144
45 - 55	6 576	3 882	50	1 631	847	165
55 - 65	7 712	4 656	95	1 704	997	261
65 und mehr	7 304	4 980	205	882	835	402
Insgesamt	57 686	28 741	567	20 591	6 382	1 406
männlich						
unter 16	6 899	261	60	5 691	786	101
16 - 25	3 235	2 546	17	323	287	63
25 - 35	4 228	3 701	24	22	408	73
35 - 45	3 555	3 030	18	5	435	68
45 - 55	2 798	2 314	16	2	393	74
55 - 65	3 455	2 801	31	3	497	123
65 und mehr	2 903	2 309	55	4	369	167
Zusammen	27 073	16 961	220	6 049	3 174	668
weiblich						
unter 16	6 462	235	40	5 368	730	89
16 - 25	3 363	2 361	13	706	233	50
25 - 35	4 096	1 582	19	2 086	351	59
35 - 45	4 255	1 509	25	2 173	473	76
45 - 55	3 777	1 568	35	1 629	455	91
55 - 65	4 257	1 855	64	1 702	500	137
65 und mehr	4 402	2 671	150	878	466	235
Zusammen	30 613	11 780	346	14 541	3 208	738
darunter mit zusätz- licher priv. Kran- kenversicherung	Ins- gesamt 1 761	Männer 882	Frauen 879			

**K. Ergebnisse der 1 %-Befragung April 1964**

**I. Krankenversicherungsschutz**

**2. Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und Art des Krankenversicherungsschutzes**

Stellung im Beruf	Erwerbstätige		Davon waren											
			pflicht-, freiwillig bzw. als Rentner und ohne Angabe versichert in				anspruchsberechtigt als Sozial- hilfeempfänger		als Familienangehöriger mitversichert in				nicht- versichert 3)	
									in gesetzl. Kassen 1)		der privaten Kranken- versicherung 2)			
			1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt														
Selbständige	3 094	11,7	1 446	6,7	1 173	49,7	3	10,4	156	13,0	28	6,3	287	37,5
Mith. Familienangeh.	2 286	8,7	382	1,8	311	13,2	2	7,0	918	76,5	405	90,8	269	35,1
Angestellte, Beamte	8 154	30,9	7 064	32,7	860	36,4	2	5,5	30	2,5	10	2,3	188	24,6
Arbeiter	12 857	48,7	12 693	58,8	17	0,7	25	77,1	95	8,0	3	0,7	22	2,9
Insgesamt	26 390	100	21 585	100	2 360	100	33	100	1 199	100	446	100	767	100
darunter mit zusätzlicher priv. Krankenversicherung	994	3,7	807	3,7	126	5,3	.	.	45	3,8	16	3,6	-	-
männlich														
Selbständige	2 458	14,8	1 202	8,4	1 012	55,8	1	6,0	.	.	.	.	242	55,5
Mith. Familienangeh.	386	2,3	133	0,9	99	5,5	.	.	37	76,0	38	92,3	78	17,8
Angestellte, Beamte	4 550	27,4	3 753	26,3	692	38,2	.	.	3	6,5	1	3,1	100	23,0
Arbeiter	9 236	55,5	9 180	64,3	10	0,6	21	89,3	8	17,1	1	2,7	16	3,7
Zusammen	16 630	100	14 268	100	1 814	100	23	100	48	100	42	100	436	100
darunter mit zusätzlicher priv. Krankenversicherung	655	3,9	556	3,9	98	5,4	-	-	.	.	.	-	-	-
weiblich														
Selbständige	635	6,5	244	3,3	161	29,5	2	21,3	156	13,6	27	6,7	45	13,6
Mith. Familienangeh.	1 900	19,5	249	3,4	211	38,6	2	16,0	881	76,6	366	90,6	191	57,9
Angestellte, Beamte	3 603	36,9	3 311	45,2	167	30,6	2	16,0	27	2,3	9	2,2	88	26,6
Arbeiter	3 621	37,1	3 514	48,0	7	1,3	4	46,8	87	7,6	2	0,5	6	1,9
Zusammen	9 760	100	7 318	100	547	100	9	100	1 151	100	404	100	330	100
darunter mit zusätzlicher priv. Krankenversicherung	339	3,5	252	3,4	28	5,1	.	.	45	3,9	15	3,8	-	-

1) Allgem. Ortskrankenkasse, Landkrankenkasse, Betriebskrankenkasse, (einschl. Bundespost, -bahn, -verkehrsministerium), Innungs-  
krankenkasse, Seerkrankenkasse, Ersatzkrankenkasse, Knappschaftliche Krankenkasse, ohne Angabe.- 2) Einschl. Studentischer Kran-  
kenkasse.- 3) Einschl. Heilfürsorge der Polizei.

## H. Ergebnisse der 1 %-Befragung April 1964

## II. Altersvorsorge

## 1. Wohnbevölkerung nach Altersgruppen und Art der Altersvorsorge

1 000

Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren	Wohnbevölkerung					Männlich					Weiblich				
	ins- gesamt	versichert in der/den				su- sammen	versichert in der/den				su- sammen	versichert in der/den			
		Renten- ver- siche- rung für Arbei- ter	Renten- ver- siche- rung für Ange- stellte	übrigen Renten- ver- siche- run- gen 1)	nicht- ver- sichert		Renten- ver- siche- rung für Arbei- ter	Renten- ver- siche- rung für Ange- stellte	übrigen Renten- ver- siche- run- gen 1)	nicht- ver- sichert		Renten- ver- siche- rung für Arbei- ter	Renten- ver- siche- rung für Ange- stellte	übrigen Renten- ver- siche- run- gen 1)	nicht- ver- sichert

## Insgesamt

unter 15	12 531	46	23	2	12 461	6 469	30	6	2	6 431	6 062	16	17	-	6 029
15 - 20	3 526	1 406	865	28	1 228	1 797	921	221	25	631	1 729	484	644	3	597
20 - 30	8 463	4 063	2 355	122	1 922	4 184	2 619	793	110	662	4 279	1 444	1 563	12	1 260
30 - 40	7 670	3 667	1 669	198	2 135	3 823	2 238	843	183	560	3 846	1 430	826	15	1 576
40 - 50	6 477	2 640	1 600	159	2 079	2 736	1 359	726	144	507	3 741	1 281	874	14	1 572
50 - 60	8 065	3 167	1 457	193	3 248	3 509	1 718	795	177	819	4 556	1 449	663	16	2 429
60 - 65	3 649	1 065	449	57	2 078	1 652	674	296	53	629	1 998	391	153	4	1 449
65 und mehr	7 304	441	168	31	6 664	2 903	237	108	27	2 531	4 402	204	60	3	4 134
Insgesamt	57 686	16 450	8 586	788	31 815	27 073	9 797	3 787	720	12 769	30 613	6 699	4 799	68	19 046

## mit Pflichtversicherung am Stichtag

unter 15	71	46	23	2	-	38	30	6	2	-	33	16	17	-	-
15 - 20	2 266	1 385	854	27	-	1 157	915	218	24	-	1 109	471	636	3	-
20 - 30	5 504	3 435	1 964	106	-	3 306	2 489	719	98	-	2 198	946	1 245	7	-
30 - 40	3 905	2 722	1 038	145	-	2 816	2 050	624	141	-	1 090	672	414	4	-
40 - 50	2 877	1 829	938	110	-	1 792	1 192	495	105	-	1 085	637	443	5	-
50 - 60	3 040	2 090	841	109	-	2 077	1 461	510	106	-	963	629	331	3	-
60 - 65	954	685	248	22	-	773	567	185	22	-	181	118	63	-	-
65 und mehr	181	136	43	2	-	147	111	34	2	-	34	24	9	-	-
Zusammen	18 798	12 328	5 947	522	-	12 106	8 816	2 791	499	-	6 692	3 512	3 157	23	-

## ohne Pflichtversicherung am Stichtag, aber in den letzten 12 Monaten

unter 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	20	12	8	-	-	7	5	2	-	-	13	7	6	-	-
20 - 30	224	131	92	2	-	70	47	23	-	-	153	83	69	-	-
30 - 40	159	84	74	1	-	67	26	41	-	-	92	59	32	-	-
40 - 50	121	59	60	1	-	51	17	34	1	-	70	43	26	-	-
50 - 60	131	70	59	2	-	64	26	36	2	-	67	44	23	-	-
60 - 65	48	26	21	1	-	30	14	15	1	-	18	12	6	-	-
65 und mehr	15	9	5	-	-	10	6	4	-	-	5	4	1	-	-
Zusammen	717	391	317	8	-	300	140	154	6	-	416	251	163	2	-

## freiwillige Beitragsszahler in den letzten 12 Monaten

unter 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
20 - 30	98	49	49	-	-	44	21	22	-	-	55	27	27	-	-
30 - 40	250	104	145	-	-	134	46	87	-	-	116	58	58	-	-
40 - 50	251	107	143	-	-	122	38	83	-	-	130	69	61	-	-
50 - 60	287	142	145	1	-	152	54	97	-	-	136	87	48	-	-
60 - 65	103	52	50	-	-	62	24	38	-	-	41	28	12	-	-
65 und mehr	22	10	12	-	-	15	6	9	-	-	7	4	3	-	-
Zusammen	1 014	465	544	4	-	529	191	336	2	-	485	275	209	2	-

## Beitragsszahler nach dem 1. 1. 1924

unter 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	11	7	3	-	-	3	1	-	-	-	9	6	2	-	-
20 - 30	715	449	251	15	-	101	61	29	11	-	613	388	222	4	-
30 - 40	1 221	757	413	51	-	247	116	91	41	-	974	642	322	10	-
40 - 50	1 150	644	459	47	-	264	112	114	38	-	885	532	344	9	-
50 - 60	1 358	865	413	80	-	396	177	151	68	-	962	688	262	12	-
60 - 65	466	303	131	33	-	158	69	59	29	-	309	234	72	4	-
65 und mehr	423	286	109	28	-	200	113	62	25	-	223	173	47	3	-
Zusammen	5 343	3 311	1 777	255	-	1 370	650	507	213	-	3 974	2 661	1 270	42	-

1) Knappschaftliche Rentenversicherung, Handwerkerversicherung.

## H. Ergebnisse der 1 %-Befragung April 1964

## II. Altersvorsorge

## 2. Erwerbstätige nach Altersgruppen und Art der Altersvorsorge

1 000

Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren	Erwerbstätige					Männlich					Weiblich				
	ins- gesamt	versichert in der/den				zu- sammen	versichert in der/den				zu- sammen	versichert in der/den			
		Renten- ver- siche- rung für Arbei- ter	Renten- ver- siche- rung für Ange- stellte	übrigen Renten- ver- siche- run- gen 1)	nicht- ver- sichert		Renten- ver- siche- rung für Arbei- ter	Renten- ver- siche- rung für Ange- stellte	übrigen Renten- ver- siche- run- gen 1)	nicht- ver- sichert		Renten- ver- siche- rung für Arbei- ter	Renten- ver- siche- rung für Ange- stellte	übrigen Renten- ver- siche- run- gen 1)	nicht- ver- sichert

## Insgesamt

unter 15	84	46	23	2	14	44	30	6	2	7	40	16	17	-	7
15 - 20	2 431	1 390	856	27	158	1 239	917	219	24	78	1 192	473	637	3	80
20 - 30	6 373	3 593	2 057	117	605	3 774	2 581	777	109	308	2 599	1 013	1 280	9	297
30 - 40	5 445	3 024	1 331	191	898	3 752	2 224	840	182	505	1 693	800	491	9	393
40 - 50	4 387	2 122	1 269	152	843	2 652	1 345	721	143	442	1 735	777	548	9	401
50 - 60	4 931	2 466	1 197	179	1 089	3 223	1 684	783	169	587	1 708	782	414	10	503
60 - 65	1 721	803	368	47	504	1 266	646	285	45	291	454	157	83	2	213
65 und mehr	1 019	184	86	10	739	680	144	70	9	457	339	40	16	.	282
Insgesamt	26 390	13 628	7 187	725	4 850	16 630	9 572	3 701	683	2 675	9 760	4 056	3 486	42	2 175

## mit Pflichtversicherung am Stichtag

unter 15	71	46	23	2	-	38	30	6	2	-	33	16	17	-	-
15 - 20	2 266	1 385	854	27	-	1 157	915	218	24	-	1 109	471	636	3	-
20 - 30	5 504	3 435	1 964	106	-	3 306	2 489	719	98	-	2 198	946	1 245	7	-
30 - 40	3 905	2 722	1 038	145	-	2 816	2 050	624	141	-	1 089	672	414	4	-
40 - 50	2 877	1 829	938	110	-	1 792	1 192	495	105	-	1 085	637	443	5	-
50 - 60	3 040	2 090	841	109	-	2 077	1 461	510	106	-	963	629	331	3	-
60 - 65	954	684	248	22	-	773	567	185	22	-	181	118	63	.	-
65 und mehr	180	135	43	2	-	147	111	34	2	-	34	24	9	-	-
Zusammen	18 796	12 327	5 947	522	-	12 105	8 816	2 791	499	-	6 691	3 512	3 157	23	-

## ohne Pflichtversicherung am Stichtag, aber in den letzten 12 Monaten

unter 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	4	2	1	-	-	2	2	.	-	-	2	.	.	-	-
20 - 30	56	34	21	.	-	41	27	14	.	-	15	8	7	.	-
30 - 40	77	29	47	.	-	60	20	40	.	-	18	10	8	.	-
40 - 50	66	24	40	.	-	45	12	32	.	-	20	12	8	.	-
50 - 60	72	27	44	1	-	53	17	34	1	-	20	10	10	.	-
60 - 65	25	11	14	.	-	21	9	12	.	-	4	2	2	-	-
65 und mehr	6	3	3	.	-	5	2	3	.	-	1	.	.	.	-
Zusammen	306	131	171	4	-	227	88	135	3	-	79	43	36	.	-

## freiwillige Beitragszahler in den letzten 12 Monaten

unter 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	.	.	.	-	-	.	.	-	-	-	.	.	.	-	-
20 - 30	57	28	29	.	-	40	19	21	.	-	17	9	8	.	-
30 - 40	177	69	108	.	-	132	45	87	.	-	45	24	21	.	-
40 - 50	179	68	110	.	-	121	38	83	.	-	58	30	28	.	-
50 - 60	207	88	119	.	-	149	53	96	.	-	58	35	23	.	-
60 - 65	78	33	44	.	-	60	23	37	.	-	17	10	8	.	-
65 und mehr	16	6	9	.	-	13	5	8	.	-	2	1	1	-	-
Zusammen	714	292	419	3	-	516	183	331	2	-	198	109	88	.	-

## Beitragszahler nach dem 1. 1. 1924

unter 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	3	2	.	.	-	2	1	.	.	-	1	.	.	.	-
20 - 30	151	96	43	11	-	79	46	23	10	-	72	50	20	1	-
30 - 40	388	204	139	45	-	239	109	90	41	-	149	95	49	5	-
40 - 50	423	201	181	41	-	252	103	111	37	-	171	98	70	4	-
50 - 60	522	261	194	68	-	358	153	144	61	-	165	107	51	6	-
60 - 65	160	74	62	24	-	121	47	51	23	-	39	27	11	1	-
65 und mehr	77	40	30	8	-	58	26	25	7	-	20	14	5	.	-
Zusammen	1 724	878	649	197	-	1 108	485	444	178	-	616	393	205	19	-

1) Knapfschaftliche Rentenversicherung, Handwerkerversicherung.

## J. Ergebnisse der 1 %-Befragung Mai 1965

## I. Krankenversicherungsschutz

## 1. Wohnbevölkerung nach Altersgruppen und Art des Krankenversicherungsschutzes

Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren	Wohnbevölkerung	Davon waren				
		in gesetzl. Kassen 1)			in der privaten Kranken- versicherung versichert 2)	nichtversichert 3)
		pflucht-, frei- willig bzw. als Rentner versich.	anspruchsberech- tigt als Sozial- hilfeempfänger	als Familien- angehöriger mitversichert		
1 000						
Insgesamt						
unter 16	13 703	413	130	11 500	1 488	172
16 - 25	6 463	4 740	30	1 081	517	95
25 - 35	8 633	5 518	46	2 163	783	123
35 - 45	7 809	4 581	46	2 156	887	140
45 - 55	6 598	3 898	54	1 653	837	156
55 - 65	7 754	4 714	95	1 715	995	236
65 und mehr	7 465	5 100	239	888	867	372
Insgesamt	58 425	28 963	639	21 156	6 374	1 293
männlich						
unter 16	7 083	209	72	5 941	770	91
16 - 25	3 174	2 444	14	368	292	56
25 - 35	4 428	3 875	26	27	432	68
35 - 45	3 624	3 106	19	5	428	66
45 - 55	2 794	2 307	17	2	392	76
55 - 65	3 448	2 813	27	3	495	110
65 und mehr	2 952	2 356	57	3	382	154
Zusammen	27 502	17 109	232	6 348	3 191	622
weiblich						
unter 16	6 620	203	59	5 560	718	80
16 - 25	3 289	2 296	16	714	226	38
25 - 35	4 205	1 644	20	2 135	352	55
35 - 45	4 186	1 475	27	2 151	459	74
45 - 55	3 804	1 592	36	1 651	445	80
55 - 65	4 306	1 901	68	1 712	500	126
65 und mehr	4 513	2 744	181	885	485	218
Zusammen	30 924	11 854	407	14 807	3 184	671
darunter mit zusätz- licher priv. Kran- kenversicherung	Ins- gesamt 2 163	Männer 1 103	Frauen 1 060			

## J. Ergebnisse der 1 %-Befragung Mai 1965

## I. Krankenversicherungsschutz

## 2. Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und Art des Krankenversicherungsschutzes

Stellung im Beruf	Erwerbstätige		Davon waren												nicht- versichert <sup>3)</sup>	
			pflicht-, freiwillig bzw. als Rentner und ohne Angabe versichert in				anspruchs- berechtigt als Sozial- hilfeempfänger		als Familienangehöriger mitversichert in							
									in gesetzl. Kassen 1)		der privaten Kranken- versicherung <sup>2)</sup>		in gesetzl. Kassen 1)			
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%		
Insgesamt																
Selbständige	3 089	11,6	1 479	6,8	1 160	49,3	5	13,2	161	13,0	28	6,4	255	36,3		
Mith. Familienangeh.	2 238	8,4	385	1,8	293	12,5	4	10,6	928	74,4	397	89,6	231	32,9		
Angestellte, Beamte	8 351	31,4	7 208	33,0	884	37,6	1	3,4	47	3,7	13	3,0	198	28,2		
Arbeiter	12 952	48,6	12 776	58,5	15	0,6	28	72,8	110	8,9	4	1,0	18	2,6		
Insgesamt	26 629	100	21 848	100	2 352	100	38	100	1 246	100	443	100	702	100		
darunter mit zusätz- licher priv. Kran- kenversicherung	1 233	4,6	1 006	4,6	154	6,5	-	-	54	4,3	19	4,3	-	-		
männlich																
Selbständige	2 453	14,6	1 230	8,5	1 003	55,1	3	9,2	.	.	.	.	216	54,2		
Mith. Familienangeh.	370	2,2	137	0,9	94	5,1	2	5,5	34	69,2	39	90,3	65	16,4		
Angestellte, Beamte	4 682	27,9	7 859	26,7	714	39,2	.	.	4	7,3	2	3,7	103	25,9		
Arbeiter	9 291	55,3	9 232	63,9	10	0,5	23	82,8	11	21,8	2	4,2	14	3,5		
Zusammen	16 796	100	14 458	100	1 819	100	27	100	50	100	43	100	398	100		
darunter mit zusätz- licher priv. Kran- kenversicherung	826	4,9	702	4,9	122	6,7	-	-	.	.	1	3,2	-	-		
weiblich																
Selbständige	636	6,5	249	3,4	157	29,5	3	23,8	161	13,4	28	6,9	39	12,8		
Mith. Familienangeh.	1 868	19,0	249	3,4	200	37,5	3	23,8	893	74,7	358	89,5	166	54,6		
Angestellte, Beamte	3 670	37,3	3 349	45,3	170	31,9	.	.	43	3,6	12	2,9	95	31,2		
Arbeiter	3 661	37,2	3 543	47,9	6	1,1	5	46,7	100	8,3	3	0,7	5	1,5		
Zusammen	9 834	100	7 390	100	533	100	11	100	1 196	100	400	100	304	100		
darunter mit zusätz- licher priv. Kran- kenversicherung	407	4,1	304	4,1	32	6,0	-	-	53	4,5	18	4,4	-	-		

1) Allgem. Ortskrankenkasse, Landkrankenkasse, Betriebskrankenkasse, (einschl. Bundespost, -bahn, -verkehrsministerium), Innungs-  
krankenkasse, Seefrankenkasse, Ersatzkrankenkasse, Knappschaftliche Krankenkasse, ohne Angabe.- 2) Einschl. Studentischer Kran-  
kenkasse.- 3) Einschl. Heilfürsorge der Polizei.

## J. Ergebnisse der 1 %-Befragung Mai 1965

## II. Altersvorsorge

## 1. Wohnbevölkerung nach Altersgruppen und Art der Altersvorsorge

1 000

Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren	Wohnbevölkerung					Männlich					Weiblich				
	ins- gesamt	versichert in der/den				zu- sammen	versichert in der/den				zu- sammen	versichert in der/den			
		Renten- ver- siche- rung für Arbei- ter	Renten- ver- siche- rung für Ange- stellte	übrigen Renten- ver- siche- run- gen 1)	nicht- ver- sichert		Renten- ver- siche- rung für Arbei- ter	Renten- ver- siche- rung für Ange- stellte	übrigen Renten- ver- siche- run- gen 1)	nicht- ver- sichert		Renten- ver- siche- rung für Arbei- ter	Renten- ver- siche- rung für Ange- stellte	übrigen Renten- ver- siche- run- gen 1)	nicht- ver- sichert

## Insgesamt

unter 15	12 883	40	18	2	12 823	6 661	25	4	2	6 630	6 222	15	14	-	6 193
15 - 20	3 798	1 488	931	25	1 354	1 944	980	236	23	705	1 854	508	696	2	649
20 - 30	8 240	3 859	2 357	103	1 923	4 079	2 511	806	93	669	4 162	1 348	1 551	10	1 253
30 - 40	7 786	3 752	1 704	186	2 145	3 958	2 335	888	174	561	3 829	1 417	815	13	1 583
40 - 50	6 676	2 707	1 692	163	2 115	2 840	1 399	769	148	523	3 837	1 308	922	15	1 592
50 - 60	7 873	3 049	1 454	180	3 190	3 386	1 630	781	164	811	4 487	1 419	673	17	2 379
60 - 65	3 703	1 078	460	57	2 108	1 683	687	303	52	641	2 020	392	157	5	1 467
65 und mehr	7 465	281	119	19	7 046	2 952	151	76	16	2 710	4 513	130	43	3	4 336
Insgesamt	58 425	16 254	8 734	734	32 703	27 502	9 718	3 863	670	13 251	30 924	6 536	4 871	64	19 453

## mit Pflichtversicherung am Stichtag

unter 15	60	40	18	2	-	31	25	4	2	-	29	15	14	-	-
15 - 20	2 407	1 464	919	24	-	1 228	974	232	22	-	1 179	490	687	2	-
20 - 30	5 291	3 275	1 929	87	-	3 200	2 395	724	81	-	2 091	880	1 206	6	-
30 - 40	4 033	2 828	1 068	138	-	2 926	2 146	645	134	-	1 108	681	422	4	-
40 - 50	3 007	1 895	999	113	-	1 859	1 233	518	107	-	1 149	662	481	5	-
50 - 60	2 987	2 052	839	97	-	1 977	1 396	488	93	-	1 010	656	351	3	-
60 - 65	997	713	260	24	-	802	589	191	23	-	194	125	69	-	-
65 und mehr	173	123	48	2	-	135	98	36	2	-	38	26	12	-	-
Zusammen	18 954	12 390	6 079	485	-	12 157	8 856	2 837	464	-	6 797	3 534	3 242	21	-

## ohne Pflichtversicherung am Stichtag, aber in den letzten 12 Monaten

unter 15	.	.	-	-	-	.	.	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	23	15	8	.	-	8	5	3	.	-	15	11	5	-	-
20 - 30	260	139	119	2	-	73	46	26	1	-	186	93	93	.	-
30 - 40	168	93	74	.	-	76	33	42	.	-	92	61	32	-	-
40 - 50	124	61	61	.	-	56	19	36	.	-	68	42	26	.	-
50 - 60	116	63	51	2	-	55	22	31	2	-	61	41	20	.	-
60 - 65	48	28	19	2	-	28	13	13	2	-	20	15	6	-	-
65 und mehr	20	13	6	.	-	16	10	6	.	-	4	3	.	.	-
Zusammen	758	413	338	8	-	311	148	157	7	-	447	265	181	1	-

## freiwillige Beitragszahler in den letzten 12 Monaten

unter 15	.	-	.	-	-	.	-	.	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	2	1	.	-	-	.	.	.	-	-	2	.	.	-	-
20 - 30	93	42	50	.	-	39	17	21	.	-	54	25	29	.	-
30 - 40	250	94	155	1	-	146	44	102	.	-	104	50	53	.	-
40 - 50	260	102	156	1	-	135	39	96	.	-	125	64	61	.	-
50 - 60	285	130	153	2	-	155	49	105	1	-	130	81	48	.	-
60 - 65	106	52	53	.	-	65	24	41	.	-	41	28	12	.	-
65 und mehr	25	11	14	.	-	17	7	10	.	-	8	4	3	.	-
Zusammen	1 019	432	582	6	-	557	179	375	3	-	463	253	207	3	-

## Beitragszahler nach dem 1. 1. 1924

unter 15	.	-	-	.	-	.	-	.	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	11	7	4	.	-	2	.	.	.	-	9	6	3	-	-
20 - 30	675	403	259	13	-	98	53	35	10	-	577	350	223	3	-
30 - 40	1 191	736	408	47	-	250	112	99	38	-	941	624	308	8	-
40 - 50	1 171	648	475	48	-	267	108	120	39	-	904	540	355	9	-
50 - 60	1 295	805	410	80	-	388	164	157	67	-	907	641	254	12	-
60 - 65	445	286	129	31	-	147	61	59	27	-	298	224	70	4	-
65 und mehr	202	134	51	17	-	74	36	24	14	-	128	98	27	3	-
Zusammen	4 990	3 019	1 735	236	-	1 226	535	495	196	-	3 764	2 484	1 240	40	-

1) Knappschaftliche Rentenversicherung, Handwerkerversicherung.

J. Ergebnisse der 1 %-Befragung Mai 1965  
II. Altersvorsorge  
2. Erwerbstätige nach Altersgruppen und Art der Altersvorsorge  
1 000

Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren	Erwerbstätige					Männlich					Weiblich				
	ins- gesamt	versichert in der/den			nicht- ver- sichert	zu- sammen	versichert in der/den			nicht- ver- sichert	zu- sammen	versichert in der/den			nicht- ver- sichert
		Renten- ver- siche- rung für Arbei- ter	Renten- ver- siche- rung für Ange- stellte	übrigen Renten- ver- siche- run- gen 1)			Renten- ver- siche- rung für Arbei- ter	Renten- ver- siche- rung für Ange- stellte	übrigen Renten- ver- siche- run- gen 1)			Renten- ver- siche- rung für Arbei- ter	Renten- ver- siche- rung für Ange- stellte	übrigen Renten- ver- siche- run- gen 1)	

Insgesamt															
unter 15	70	40	18	2	10	36	25	4	2	5	34	15	14	-	5
15 - 20	2 573	1 470	922	24	156	1 314	977	234	22	81	1 259	493	688	2	75
20 - 30	6 135	3 418	2 039	99	580	3 656	2 478	789	92	298	2 480	941	1 250	7	282
30 - 40	5 588	3 130	1 377	180	901	3 891	2 326	885	173	508	1 697	804	492	8	394
40 - 50	4 574	2 191	1 355	157	872	2 758	1 388	766	147	456	1 817	802	589	10	416
50 - 60	4 852	2 404	1 211	170	1 067	3 123	1 607	775	159	582	1 729	797	437	10	485
60 - 65	1 778	833	384	49	512	1 310	670	296	47	297	468	163	87	2	216
65 und mehr	1 060	155	81	10	814	709	120	63	9	517	351	35	18	1	297
Insgesamt	26 629	13 640	7 387	690	4 912	16 796	9 591	3 812	650	2 743	9 834	4 050	3 575	40	2 169

mit Pflichtversicherung am Stichtag															
unter 15	60	40	18	2	-	31	25	4	2	-	29	15	14	-	-
15 - 20	2 407	1 464	919	24	-	1 228	974	232	22	-	1 179	490	687	2	-
20 - 30	5 291	3 275	1 929	87	-	3 200	2 395	724	81	-	2 091	880	1 206	6	-
30 - 40	4 033	2 828	1 068	138	-	2 926	2 146	645	134	-	1 108	681	422	4	-
40 - 50	3 007	1 895	999	113	-	1 859	1 233	518	107	-	1 149	662	481	5	-
50 - 60	2 987	2 052	839	97	-	1 977	1 396	488	93	-	1 010	656	351	3	-
60 - 65	997	713	260	24	-	802	589	191	23	-	194	125	69	-	-
65 und mehr	173	123	48	2	-	135	98	36	2	-	38	26	12	-	-
Zusammen	18 954	12 390	6 079	485	-	12 157	8 856	2 837	464	-	6 797	3 534	3 242	21	-

ohne Pflichtversicherung am Stichtag, aber in den letzten 12 Monaten															
unter 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	6	4	2	-	-	4	2	1	-	-	2	2	-	-	-
20 - 30	67	37	29	1	-	46	27	18	-	-	21	10	11	-	-
30 - 40	84	38	46	-	-	69	28	41	-	-	15	10	5	-	-
40 - 50	63	21	41	-	-	49	14	35	-	-	14	8	6	-	-
50 - 60	59	21	37	1	-	44	14	29	1	-	15	8	8	-	-
60 - 65	22	9	13	-	-	18	7	12	-	-	4	2	2	-	-
65 und mehr	6	3	3	-	-	5	2	3	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	306	133	170	3	-	235	94	138	3	-	71	39	32	-	-

freiwillige Beitragszahler in den letzten 12 Monaten															
unter 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 - 30	54	24	30	-	-	36	16	20	-	-	18	8	10	-	-
30 - 40	186	63	122	-	-	145	44	101	-	-	41	20	21	-	-
40 - 50	193	68	123	-	-	134	38	95	-	-	58	30	28	-	-
50 - 60	210	80	128	1	-	153	47	104	1	-	57	33	24	-	-
60 - 65	78	32	45	-	-	63	23	40	-	-	15	10	5	-	-
65 und mehr	18	7	11	-	-	15	6	9	-	-	3	1	2	-	-
Zusammen	740	276	460	4	-	547	174	370	3	-	193	102	90	1	-

Beitragszahler nach dem 1. 1. 1924															
unter 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	3	2	1	-	-	-	-	-	-	-	2	1	-	-	-
20 - 30	144	82	51	10	-	76	40	27	9	-	68	42	24	1	-
30 - 40	383	200	141	41	-	243	107	97	38	-	140	93	44	3	-
40 - 50	440	206	192	43	-	260	103	118	39	-	180	103	73	4	-
50 - 60	529	251	207	71	-	367	150	154	64	-	162	101	54	7	-
60 - 65	169	79	66	25	-	130	52	54	23	-	39	27	11	2	-
65 und mehr	49	21	20	8	-	36	14	16	7	-	12	8	4	-	-
Zusammen	1 717	841	678	198	-	1 113	467	467	180	-	603	374	211	18	-

1) Knappschaftliche Rentenversicherung, Handwerkerversicherung.

## Anhang

Literaturverzeichnis

Titel der Veröffentlichung/ des Beitrages	Erschienen in (Quelle)	Erscheinungsfolge	Bemerkungen (Untertitel bzw. Seitenangabe)
---	---------------------------	-------------------	--

Statistisches Bundesamt

Entwicklung der Erwerbs- tätigkeit (Ergebnisse des Mikrosensus)	Fachserie A, Reihe 6/I April 1963	jährlich	Versicherte der privaten Krankenversicherung, - Versicherte in der sozialen Krankenversicherung, - Erwerbstätige Pflichtmit- glieder und Beitragszahler in der sozialen Rentenver- sicherung
Krankenversicherung und Altersversorgung der Bevölkerung	Wirtschaft und Statistik, Heft 7/1959		348-354, 387*
Erwerbstätigkeit und Krankenversicherungsschutz	Wirtschaft und Statistik, Heft 3/1960		153-158, 164*
Krankenversicherungsschutz der Bevölkerung	Wirtschaft und Statistik, Heft 7/1963		403-406
Krankenversicherungsschutz der Bevölkerung	Wirtschaft und Statistik, Heft 4/1964		219-222
Mitglieder in den Renten- versicherungen der Arbei- ter und Angestellten	Wirtschaft und Statistik, Heft 10/1964		597-600

Niedersächsisches Landesverwaltungsamt - Statistik -

Krankenversicherung der Bevölkerung	Statistische Monatshefte für Niedersachsen Heft 1/1964		4 - 6
--	--	--	-------

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Wohnbevölkerung Baden- Württembergs nach Art der Krankenversicherung und Kassenart	Statistische Monatshefte Baden-Württemberg Heft 5/1960		117-121
---	--	--	---------

Statistisches Landesamt Berlin

Krankenversicherung und Altersversorgung in Berlin	Berliner Statistik Heft 10/1960		270-272
--	------------------------------------	--	---------



## Fachserie A:

# Bevölkerung und Kultur

### Reihe 1: **Bevölkerungsstand und -entwicklung** (jährlich)

I. Bevölkerungsentwicklung (vierteljährlich), II. Alter und Familienstand der Bevölkerung (jährlich), III. Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise (halbjährlich), IV. Bevölkerung der Gemeinden nach Größenklassen und mit 20 000 und mehr Einwohnern (jährlich), V. Bevölkerung der Gemeinden mit 10 000 (jährlich) bzw. 2 000 und mehr Einwohnern (unregelmäßig), VI. Staatsangehörigkeit (jährlich)  
Sonderbeiträge: Vorausschätzung der Bevölkerung für die Jahre 1964 bis 2000

### Reihe 2: **Natürliche Bevölkerungsbewegung** (jährlich)

I. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene (vierteljährlich), II. Gerichtliche Ehelösungen (jährlich)  
Sonderbeiträge: Säuglingssterblichkeit (unregelmäßig), Allgemeine Sterbetafeln (unregelmäßig), Kinderzahl der Ehen, 1962 (einmalig)

### Reihe 3: **Wanderungen** (jährlich)

I. Wanderungen innerhalb und über die Grenzen des Bundesgebietes (vierteljährlich, jährlich), II. Wanderungen über die Auslandsgrenzen des Bundesgebietes (vierteljährlich, jährlich)

### Reihe 4: **Vertriebene und Flüchtlinge** (unregelmäßig)

### Reihe 5: **Haushalte und Familien** (unregelmäßig)

### Reihe 6: **Erwerbstätigkeit**

I. Entwicklung der Erwerbstätigkeit (unregelmäßig), II. Voraussichtliche Entwicklung der Erwerbstätigkeit (vorgesehen), III. Versicherte in der gesetzlichen Kranken- und Rentenversicherung (vorgesehen), IV. Streiks (vierteljährlich, jährlich)  
Sonderbeiträge: Erwerbstätigkeit von Frauen und Müttern und die Betreuung ihrer Kinder 1962 (einmalig)

### Reihe 7: **Gesundheitswesen** (jährlich)

I. Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten (wöchentlich, vierteljährlich, jährlich), II. Erkrankungen an Tuberkulose (vierteljährlich, jährlich), III. Krankenanstalten, Heil- und Heilhilfspersonen (jährlich), IV. Sterbefälle nach Todesursachen (vierteljährlich, jährlich)  
Sonderbeiträge: Beruf und Todesursache 1955 (einmalig), Körperbehinderte 1957 bis 1962 (einmalig), Sterbefälle nach Todesursachen 1952 bis 1961 (einmalig)

### Reihe 8: **Wahl zum Deutschen Bundestag** (vierjährlich)

Zu der Wahl zum 5. Deutschen Bundestag 1965 bereits erschienen:

Verzeichnis der Wahlbewerber

1. Ergebnisse früherer Bundestags- und Landtagswahlen nach Ländern, 2. Strukturdaten für die neuen Bundestagswahlkreise, 3. Vergleichszahlen aus früheren Wahlen für die neuen Bundestagswahlkreise, 4. Vorläufige Ergebnisse nach Wahlkreisen, 5. Endgültige Ergebnisse nach Wahlkreisen, 6. Allgemeine Wahlergebnisse nach Wahlkreisen, Sitzverteilung und Abgeordnete, 7. Wahlergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen

### Reihe 9: **Rechtspflege** (jährlich)

I. Organisation, Personal und Geschäftsanfall der ordentlichen Gerichte (jährlich), II. Strafverfolgung (jährlich), III. Strafvollzug (jährlich), IV. Bewährungshilfe (jährlich)

### Reihe 10: **Bildungswesen**

I. Allgemeinbildende Schulen (jährlich mit Vorbericht), II. Berufsbildende Schulen (jährlich mit Vorbericht), III. Ingenieurschulen, Technikerschulen und Technikerlehrgänge (jährlich mit Vorbericht), IV. Pädagogische Hochschulen und entsprechende Einrichtungen (jährlich mit Vorbericht), V. Hochschulen (halbjährlich, jährlich mit Vorbericht), VI. Kulturelle Einrichtungen (vorgesehen)

### Reihe 11: **Bevölkerung des Auslandes** (vorgesehen)

### **Ergebnisse einmaliger Zählungen**

Als einmalige Veröffentlichung erscheinen hier die Ergebnisse der Volks- und Berufszählung

### **Systematische Verzeichnisse**

Klassifizierung der Berufe (Ausgabe 1961 mit Nachträgen)

Internationale Standardklassifizierung der Berufe (Deutsche Übersetzung 1960)

Handbuch der Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen, Band I: Internationale und Deutsche Systematik (Ausgabe 1958), Band II: Alphabetisches Register (Ausgabe 1958) (vergriffen)

Verzeichnis der Krankheiten, Gesundheitsschädigungen und Todesursachen für die Statistik der Sozialversicherungsträger (Ausgabe 1962)

Verzeichnis der Religionsbenennungen (Ausgabe 1961)

Ämtliches Gemeindeverzeichnis für die Bundesrepublik Deutschland (Ausgabe 1961)

Statistische Kennziffern der Gemeinden und Verwaltungsbezirke in der Bundesrepublik Deutschland (Ausgabe 1961 mit Ergänzungen)

Verzeichnis der Höheren Schulen, Mittelschulen und Sonderschulen in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West) (Ausgabe 1960)

**Prospekte** mit ausführlichen Angaben sind beim W. KOHLHAMMER VERLAG, 65 Mainz, Postfach 1150 erhältlich

**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT · WIESBADEN**  
**VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH · STUTTGART UND MAINZ**